

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

# boerse-express.com

BE WEEKLY 27/23 - DAS WOCHENMAGAZIN DES BÖRSE EXPRESS FÜR GELDANLEGER:INNEN



Die neue ATX-Beobachtungsliste ist da - wie auch der Monatsblick in die Österreich-Wikifolios wo mehrheitlich zugegriffen wird, Und Ernst A. Swietly besuchte die HV der voestalpine, wo eine schicksalshafte Milliardeninvestition ansteht.

Das wöchentliche PDF-Magazin für die Geldanlage mit Kursliste (Aktien, Anleihen, Rohstoffen, Devisen), Prognosen der Analysten und Experten-Kommentaren zu aktuellen Themen bzw. Anlageideen.

Die Termine der kommenden Woche finden Sie [hier](#).

**Ihr Geld in guten Händen**  
**Robo-Advisor im Performance-Vergleich**  
**Die besten Depotbanken**  
**Die günstigsten Konten und Kredite**  
**im Börse Express Finanzvergleich**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Assets im Vergleich</b> Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?	<b>03</b>	<b>Podcast</b> ESG kann ab nun einen Schritt weitergedacht werden.	<b>05</b>
<b>Aktien Österreich I</b> voestalpine vor milliardenschwerer Schicksalsentscheidung.	<b>07</b>	<b>Aktien Österreich II</b> Die Chance für die Telekom Austria lebt, aber ..	<b>09</b>
<b>Aktien Österreich III</b> Die Mehrheit greift bei rot-weiß-rot wieder zu.	<b>11</b>	<b>Unternehmen Österreich</b> Österreichische Familientradition in Sachen Gold.	<b>13</b>
<b>Kommentar</b> Paul Putz und der Geburtstag des deutschen Aktienleitindex DAX	<b>15</b>	<b>Kursliste</b> Aktien, Anleihen, Bitcoin, Devisen und Rohstoffe.	<b>17</b>
<b>Strategie</b> In unsicheren Phasen gilt die Devise „Cash ist King“.	<b>28</b>	<b>Krypto I</b> Der Krypto-Euro: Gute Idee nur ohne Banken.	<b>30</b>
<b>Krypto II</b> Erbschaft 2.0 – Der digitale Nachlass.	<b>31</b>		

**Ihr Geld in guten Händen**  
**Robo-Advisor im Performance-Vergleich**  
**Die besten Depotbanken**  
**Die günstigsten Konten und Kredite**  
**im Börse Express Finanzvergleich**

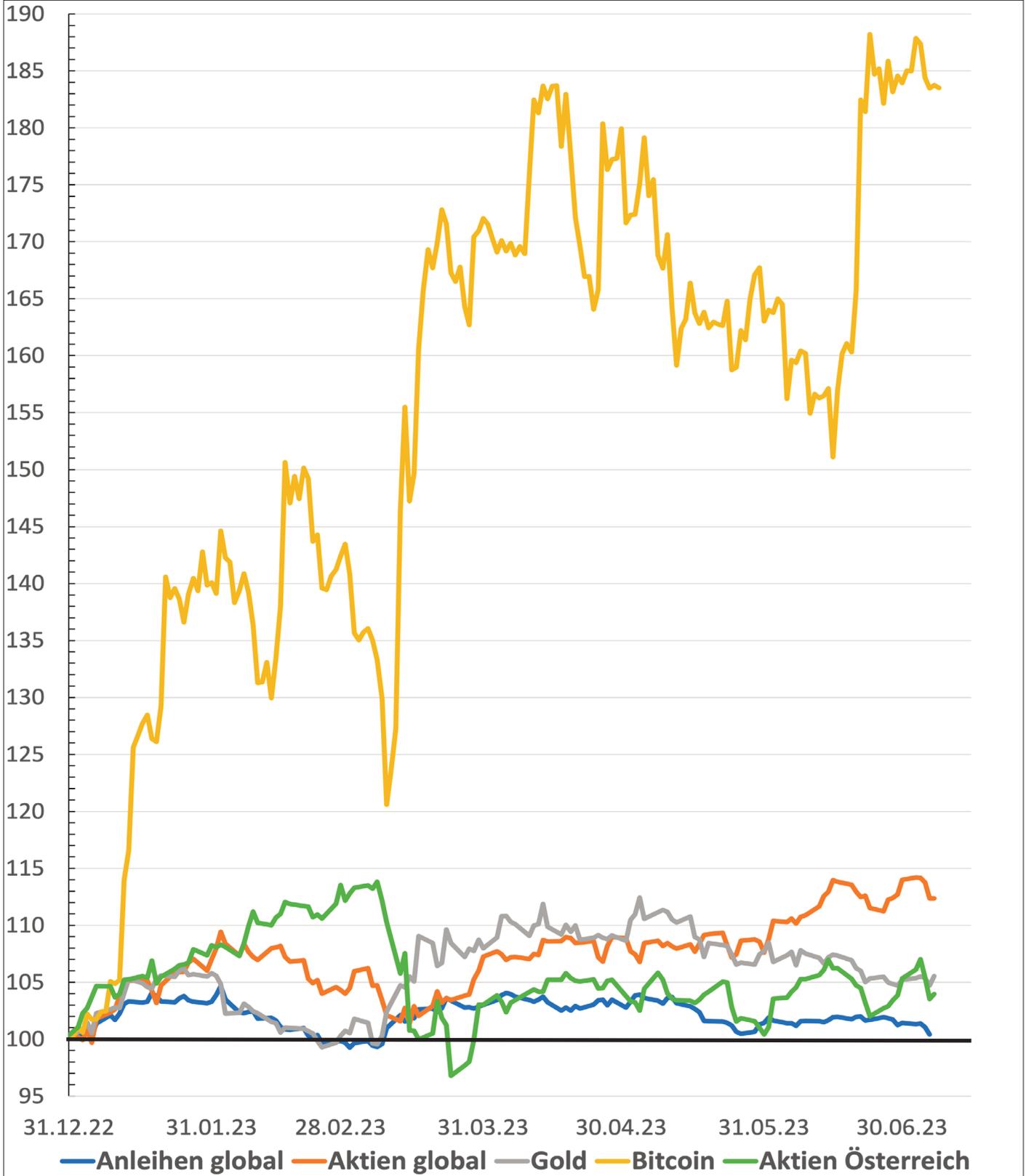
## ASSETS YTD

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

## Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Anleihen (global) vs. Aktien (global) vs. Gold vs. Bitcoin vs. Österreich-Aktien

(Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



wiener  
boerse  
■

MANAGEMENT  
FORUM 

# Börse- und Wertpapier- wissen für Einsteiger

## Weiterbildung mit Erholungsfaktor

Das 5-tägige Seminar ist ideal für Einsteigerinnen und Einsteiger und bietet kompaktes Finanz- und Börsenwissen in entspannter Atmosphäre am Hubertussee bei Mariazell. Komplettpaket inkl. Übernachtung und Verpflegung, Unterlagen und Parkmöglichkeit. Machen Sie sich „börsesfit“ und erfahren Sie, wie Sie Ihr Geld in Wertpapieren erfolgreich veranlagen.

Jetzt informieren unter  
[wienerboerse.at/sommerakademie](https://www.wienerboerse.at/sommerakademie)



Anzeige

# PODCAST „VON BULLEN & BÄREN“ 52

**ALFRED KOBER, SECURITY KAG**

## ESG: Welche positive Wirkung habe ich, wenn ich an der Börse z.B eine Wienerberger-Aktie kaufe?

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

In Folge 52 des Podcast „Von Bullen und Bären“ hatten wir Alfred Kober, CIO und Leiter des Aktienfondsmanagements der Security KAG, zu Gast. Weiters im Studio: Paul Reitingger, Director der DADAT Bank. Es geht viel um Nachhaltigkeit ... und interessante Depot-Bausteine.

Zwei Themen-Blöcke beherrschen den Podcast 52 mit Alfred Kober von der Security KAG: Soziales Engagement als Erweiterung des Esg-Gedankens um das S, da bisher grosso modo innerhalb des ESG-Themas beinahe ausschließlich der Umweltaspekt (E) in der Anlagewelt Fuß gefasst hat. Und welche 'seiner' Fonds Kober Anleger\*innen angesichts des Umfelds (Inflation, Zinsen, Konjunktur, Bewertung der Märkte) ans Herz legen würde.

Von der Taxonomie ist aber auch das Thema Bürokratie nicht weit entfernt. Stellt sich die Frage, wie sehr das managen von Fonds überhaupt noch 'Spaß' machen kann? Das sieht Kober eher pragmatisch: „Das managen ist von Fonds ist eine Leidenschaft. Man muss sich den Rahmenbedingungen beugen, wenn man in diesem Geschäft mitmachen möchte, es bleibt keine andere Wahl.“

Weiter keine Wahl, als die Geschäftsaufgabe, werden durch die immer strafferen Rahmenbedingungen für Kober einige Branchenkollegen noch haben: „Die Branche konsolidiert heftig“, erinnert er daran, dass vor wenigen Jahren Österreich noch 25 Kapitalanlagegesellschaften hatte, heute sind es 15.

Aber zurück zum Thema Soziales. Denn die Security KAG hat ihre Apollo-Nachhaltigkeits-Fondspalette um sogenannte Social Tranches erweitert. Dabei werden direkt ausgewählte ökologische, soziale und wissenschaftliche Projekte, die zur Erreichung der SDGs der UNO beitragen, gefördert. Freiwillig. Anleger\*innen die sich für die Social Tranche eines Fonds entscheiden, zahlen eine um einen Basispunkt (0,01 Prozent) erhöhte Managementgebühr - die Security verdreifacht das -, die für die Projekte verwendet wird. Über die aktuell geförderten Projekte spricht Kober im Podcast genauso, wie über den Hintergrund der Aktion: „Wir stellten uns die Frage, welche positive Wirkung habe ich, wenn ich am Sekundärmarkt, an der Börse, zum Beispiel eine Wienerberger-Aktie kaufe. Aus unserer Sicht ist die positive Wirkung überschaubar. Das gilt natürlich nicht für den Primärmarkt. Daher wollen wir nicht nur Nachhaltigkeitsfonds anbieten, wir möch-



Alfred Kober, Security KAG

Foto: beige stellt

ten auch Wirkung zeigen. Daher die Idee der Social Tranches.“

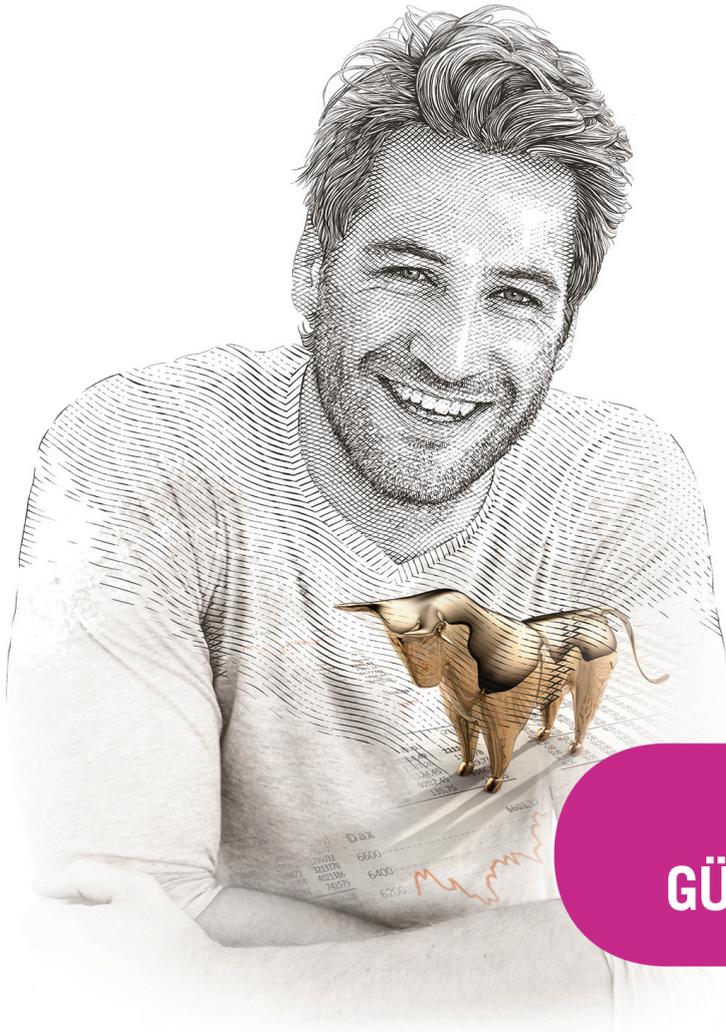
Zum Anlage-Weltbild Kobers: Der Fokus der Anleger verschiebt sich ein wenig vom Inflations- zum Wachstumsthema; Zinsseitig nähern wir uns dem Plateau; Es ist noch viel Geld frei, das investiert werden möchte. Kurzum, Kober sieht die Märkte an sich in einem (positiven) Trend, der noch länger anhalten kann. Gerade über die Sommermonate könnte es traditionell aber auch ein wenig rumpeln.

Anleger\*innen, die Fonds der Security als Bausteine für ihre Veranlagung einsetzen möchten, legt Kober als breit diversifizierte Aktienfonds - der als Besonderheit gleichgewichtet veranlagt - den Apollo Nachhaltig Aktien Global (ISIN AT0000A2UX34 in der Social Tranche) ans Herz, als Basisinvestment. Und als Satelliten eine in den vergangenen Jahren beinahe komplett aus dem Fokus gekommene Region - das über den Apollo Nachhaltig Emerging Market Equity-Fonds (ISIN AT0000A2UX00 in der Social Tranche).

Dies und mehr gibt's im Podcast [hier](#), mehr zur Security-Fondspalette [hier](#)

Übrigens: die Security KAG verwaltet ein Fonds-Vermögen von rund sieben Milliarden Euro. Die Gesellschaft sieht ihre Fonds als Bausteinlieferant für Portfolios. Dies mit einer klar umrissenen Strategie („Was drauf' steht ist auch drin' sagt Kober). Heißt, in der Regel handelt es sich um indexnahe Bausteine mit gewissen Ad-Ons wie Risiko-Overlay-Strategien etc.<

**DADAT**  
BANK



**ICH DADAT  
GÜNSTIGER TRADEN.**

**AB € 0,-  
PRO ORDER**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF [DAD.AT/DEPOT](https://dad.at/depot)**

Marketingmitteilung  
R U P . a t

Anzeige

# AKTIEN ÖSTERREICH

## VOESTALPINE 31. HV

# Vor Schicksalsentscheidung über grünen Stahl

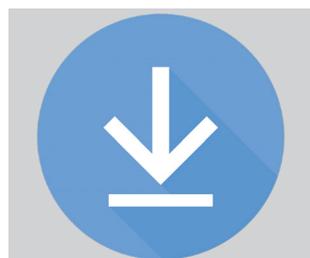
Ernst A. Swietly

redaktion@boerse-express.com

Nach verlustträchtiger Endabrechnung ihres Eisenschwamm-Projekts in Texas/USA, steht der voestalpine neuerlich eine schicksalhafte Entscheidung über ein aufwändiges Zukunftsvorhaben ins Haus: In drei Phasen bis 2050 soll die überkommene, emissionsträchtige Hochofentechnologie gegen die umweltschonendere Elektrolichtbogen-Technologie getauscht werden; Kostenpunkt: 1,5 Milliarden Euro.

Der Vorstandsvorsitzende der voestalpine, Herbert Eibensteiner, skizzierte die mittelfristigen Schwerpunkte der Strategie seines Unternehmens und legte einen detaillierten, schrittweise zu vollziehenden Stufenplan für den Technologiewechsel bei der Rohstahlerzeugung vor. „Sie müssen sich vorstellen, dass wir vor der Herausforderung stehen, ein lebendiges Industrieunternehmen, das gegenwärtig 7 Millionen Tonnen Rohstahl im Jahr erzeugt und weiterverarbeitet, bei laufendem Betrieb technologisch grundlegend umzustellen. Die Dekarbonisierung aller unserer Produkte ist die größte

### HV-UNTERLAGEN



Herausforderung unserer Generation, die wir wissenschaftsbasiert durchziehen wollen.“ Der Vorstandsvorsitzende registriert auf dem Weltstahlmarkt bereits ein zartes Nachfragewachstum nach grünem Stahl, aber noch keinen Boom. Einen solchen erwartet er erst für 2026/2027. Daraufhin ist auch der 3-Stufen-Plan der voestalpine orientiert, der schrittweise das Ziel „greentec steel“ bis 2050 und damit volle Klimaneutralität anpeilt.

Dem Appell des Vertreters des Interessenverbandes der Anleger (IVA), Florian Beckermann, an die voestalpine, die technische Umstellung der Stahlerzeugung müsse früher und breiter gestartet werden als es im Plan stehe, setzt Eibensteiner entgegen: „Die Dekarbonisierung muss im Gleichschritt mit den Ertragssteigerungen unseres Unternehmens, demnach zwischen der erforderlichen Reduzierung der Treibhausgasemissionen und der Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz erfolgen“. Das bedeutet: das wirtschaftliche Risiko der voestalpine ist gleichzeitig zu minimieren und die Senkung der Treibhausgasemissionen zu maximieren. Das ist offensichtlich die strategischen Lehre, die der heimische Stahlkocher aus seinem USA-Abenteuer in Corpus Christi zieht. Nach dem kürzlich endgültigen Verkauf des HDI-Werks in den USA um 225



CEO Herbert Eibensteiner

Fotocredit: voestalpine

Millionen Euro errechnete Finanzvorstand Robert Ottel, dass das gesamte Texasabenteuer einen Nettoverlust von rund 360 Millionen Euro eingebracht habe.

**Fahrplan der Dekarbonisierung.** Derzeit: 1 großer, 2 kleine Hochofen in Linz und 2 in Donawitz.

Phase 1 (2027 bis 2030): 1 kleiner Hochofen in Linz und 1 in Donawitz kommen weg, Umstellung auf Elektrolichtbogenofen; Erzeugung von rund 2,5 Mio Tonnen grünem Stahl jährlich; das reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30%; der Strommehrverbrauch wird 1 TWh betragen.

Phase 2 (2030 bis 2035): 1 kleiner Hochofen in Linz und 1 in Donawitz kommen weg, Umstellung auf Elektrolichtbogenofen; Erzeugung von rund 4 Mio Tonnen grünem Stahl jährlich; 50% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen; der Stromverbrauch wird um 0,45 TWh steigen.

Phase 3 (2035 bis 2050): Ende der Hochofentechnologie; Umstellung der gesamten Rohstahlerzeugung auf Elektrolichtbogenofen bzw. alternativ durch Einsatz von Wasserstoff bei der Stahlerzeugung; Herstellung von rund 7 Mio. Tonnen grünem Stahl, 100 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen („net zero“).

Die vom voest-Aufsichtsrat für die Technologieumstellung freigegebenen 1,5 Milliarden Euro werden schwerpunktmäßig in den Jahren 2025 und 2026 ausgegeben werden; die Finanzierung dieser Mega-Investition werde angesichts der aktuellen finanziellen Lage der voestalpine (das Gearing ist auf 21 Prozent gesunken) kein Problem sein, betont Dr. Ottel.

Die voestalpine zeigt sich zuversichtlich, dass der steigende Strombedarf aufgrund ihrer Technologieumstellung durch die ehrgeizigen Ausbaupläne der heimischen Elektrizitätswirtschaft leicht gedeckt werden kann. Dabei werde der Grundsatz „grüner Strom für grünen Stahl“ gelten. Vorstandsvorsitzender Eibensteiner verwies darauf, dass die Verbund AG in den kommenden Jahren rund 20 TWh zusätzlichen Strom erzeugen wolle; verglichen damit mache der steigende Strombedarf der Grünstahler-

# AKTIEN ÖSTERREICH

zeugung einen Bruchteil aus. Zuversichtlich ist er auch, dass sein Unternehmen bei künftigen Stromabschaltungen wegen drohenden Blackouts ausgenommen werden würde, weil es als Fernwärmelieferant privater Haushalte fungiere und daher als marktrelevanter Stromkunde gelte. Grünen Wasserstoff für die letzte Phase der Technologieumstellung werde man sowohl aus Europa als auch aus Übersee geliefert bekommen.

**voestalpine-Langfriststrategie.** Die aktuelle Langfriststrategie der voestalpine ist laut Eibensteiner: keine Erweiterung der Rohstahlkapazität über 7 Mio Tonnen jährlich hinaus, jedoch Ausbau der Weiterverarbeitungskapazitäten von Stahl vor allem in den Bereichen Bahnsysteme, Lagerungstechnologie, Rohre und Profile unter Bedachtnahme auf weitere CO<sub>2</sub>-Emissionsdrosselungen z. B. durch erweiterte Nutzung eigener und fremder Abwärme oder durch Ausbau eigener Photovoltaik-Anlagen. Sämtliche Transformationspläne der voestalpine stehen in Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen und der EU-Initiative „Fit for 55“.

Der Vorstand erwartet aufgrund der Technologieumstellung bei der Stahlproduktion höhere Erzeugungskosten, die durch einen Aufpreis für grünen Stahl wieder hereingebracht werden sollen. Mit ihrer Technologieumstellung sei die voestalpine nicht allein auf der Erde. Vor allem europäische Stahlherzeuger wie Thyssen oder Salzgitter, aber auch ausländische Mitbewerber in Japan oder in den USA tendieren in Richtung grüner Stahl, betont Eibensteiner: „Die ganze Welt geht derzeit in Richtung greentec steel! Wir sind keineswegs die Einzigen, die in diese Richtung gehen!“

**Modernstes Edelstahlwerk und Rohstoffbeschaffung.** Das hoch digitalisierte neue voestalpine-Stahlwerk in Kapfenberg, das mit einem Aufwand von rund 500 Millionen Euro – rund 30 Prozent mehr als ursprünglich veranschlagt – errichtet worden ist, sei auf seinem Gebiet das innovativste seiner Art. Es ist bereits fertiggestellt und läuft zur Zeit im Probetrieb. Von 2024 an soll es im Vollbetrieb rund 205.000 Tonnen Edelstahl im Jahr herstellen.

Bei der Rohstoffbeschaffung hat die voestalpine vorderhand wenig Probleme; ebensowenig wie bei der Durchsetzung der höheren Einstandspreise. Sie bezieht aufgrund der Sanktionen nur noch die Hälfte des benötigten Erdgases aus Russland; die Kohlelieferungen von dort wurden inzwischen völlig eingestellt. Eisenerz bzw. Pellets liefert die Ukraine, aber weniger als früher. Zusätzliches Erdgas kommt aus Nordafrika sowie LNG über das Mittelmeer über Italien. Die Eisenerzbezüge vom österreichischen Erzberg, das sind jährlich etwa 3 Millionen Tonnen, werden im Zuge der Dekarbonisierung von Rohstahl allmählich sinken. Andererseits wird die Tech-

## voestalpine seit 10 Jahren

(Quelle: Bloomberg/BE)



## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	8	2
Kursziel:	34,4 EUR	von 25,1 EUR	bis 41,0 EUR
Konsensrating*:	3,29		Kurspotenzial: +10%

Quelle: Bloomberg: \* von 1 bis 5, je höher desto besser

nologieumstellung bei der Rohstahlproduktion einen Wegfall von Kokereigas bewirken, das künftig ebenfalls durch Fremdbezüge ersetzt werden muss.

**Geringe Chancen für neue Rekorde.** Trotz starker Verwerfungen bei der Rohstoffversorgung, trotz des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und trotz unsicherer Wirtschaftsdynamik hat die voestalpine im letzten Geschäftsjahr mehrere Rekorde erzielt: Der Umsatz ist um 22 Prozent auf 15,2 Milliarden Euro, das operative EBITDA um 11,1 Prozent auf gut 2,5 Milliarden Euro gestiegen und die Verschuldung auf 1,6 Milliarden Euro gesunken. Alle vier Divisionen des Unternehmens haben zu diesem Ergebnis beigetragen, sagt Eibensteiner. Die Stahldivision steht mit 36 Prozent vom Konzernumsatz an der Spitze, gefolgt von der Division Metal Engineering (Bahn, Schweißprodukte, Rohre) zu 23 Prozent, Metal Forming (Metallverarbeitung) zu 21 sowie der Division High Performance Metals (Spezialstähle, Luftfahrtwerkstoffe, Pulvertechnologie) zu 20 Prozent. Die Anteile der drei Weiterverarbeitungsdivisionen werden sich aufgrund der technologischen Weiterentwicklung zum Nachteil der Stahldivision ändern; besondere Wachstumspotenziale sieht die voestalpine in den Bereichen Auto, Bahninfrastruktur und Photovoltaik. Auf neue Rekordergebnisse ist im laufenden Geschäftsjahr angesichts der spürbaren Konjunkturabschwächung jedoch nicht zu hoffen. Für 2023/2024 wird ein EBITDA von nur noch 1,7 bis 1,9 Milliarden Euro erwartet. Der hohe Bilanzgewinn im letzten Geschäftsjahr von 268 Millionen Euro führt zu einer Dividende von 1,5 Euro pro Aktie (um 30 Cent mehr als zuletzt), was eine Dividendenrendite von 6 Prozent bedeutet. Auch das dürfte sich nicht wiederholen.<

## AKTIEN WIEN

## INDEX HEUTE ... UND VOR 20 JAHREN - DIE ATX-BEOBACHTUNGSLISTE 06/2023

## Die Chance für die Telekom Austria lebt, aber ...

Die Wiener Börse hat die ATX-Beobachtungsliste für den Juni 2023 veröffentlicht. Monatlich aktualisiert dient diese als Entscheidungsgrundlage für die etwaige Neuaufnahme und/oder Streichung von Aktientiteln bei der halbjährlichen Überprüfung der ATX-Zusammensetzung im März bzw. September.

In Hinblick auf die nächste Überprüfung der ATX-Zusammensetzung im September hat diese Liste somit eine Gültigkeit von 83% Prozent. Chance auf eine Rückkehr in den ATX (TR) hat vor allem die Telekom Austria, die alle Kriterien erfüllen würde (Palfinger auch), andererseits verletzt aber auch kein aktuelles Index-Mitglied den Krite-

rienkatalog (je unter den Top 25-Werten bei durchschnittlichem Tagesumsatz der Aktien an der Börse, sowie dem Wert des kapitalisierten Streubesitzes). >red<

## ATX Beobachtungsliste 06/2003 - die ganze Liste hier

1.	1.	Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG *
2.	2.	Telekom Austria AG *
3.	3.	OMV AG *
4.	5.	voestalpine AG *
		IMMOFINANZ IMMOBILIEN ANLAGEN AG ***
5.	10.	Mayr-Melnhof Karton AG *
6.	6.	Brau Union AG *
7.	4.	Wienerberger AG *
8.	7.	Oesterreichische Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbund
9.	8.	BBAG Österreichische Brau- Beteiligungs-AG
10.	14.	VA Technologie AG *
11.	13.	BÖHLER-UDDEHOLM AG *
12.	9.	Flughafen Wien AG *
13.	21.	BWT AG *
14.	12.	EVN AG *
15.	16.	UNIQA Versicherungen AG *
16.	19.	Semperit AG Holding *
17.	20.	Austrian Airlines oesterreichische Luftverkehrs-AG *
18.	15.	ANDRITZ AG
19.	11.	Generali Holding Vienna AG
20.	17.	RHI AG
21.	24.	PALFINGER AG
22.	27.	Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG **
23.	22.	betandwin.com Interactive Entertainment AG
24.	32.	Wolford AG *
25.	31.	S & T System Integration & Technology Distribution AG **
26.	28.	AVW INVEST AG, Stämme
27.	29.	Rosenbauer International AG
28.	30.	Head N.V.
29.	18.	AGRANA Beteiligungs-AG
30.	33.	Topcall International Aktiengesellschaft **
31.	26.	Constantia-Iso AG
32.	23.	Constantia-Verpackungen AG
33.	35.	DO & CO Restaurants & Catering AG
34.	34.	Unternehmens Invest AG
35.	25.	Investkredit Bank AG

## ATX Beobachtungsliste 06/2023 - die ganze Liste hier

1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG
2.	2.	OMV AG
3.	3.	VERBUND AG KAT. A
4.	4.	VOESTALPINE AG
5.	6.	BAWAG GROUP AG
6.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG
7.	7.	WIENERBERGER AG
8.	5.	ANDRITZ AG
9.	19.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG
10.	11.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG
11.	16.	LENZING AG
12.	10.	EVN AG
13.	22.	IMMOFINANZ AG
14.	14.	UNIQA INSURANCE GROUP AG
15.	23.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG
16.	12.	OESTERREICHISCHE POST AG
17.	18.	DO & CO AG
18.	9.	MAYR-MELNHOF KARTON AG
19.	15.	VIENNA INSURANCE GROUP AG
20.	17.	TELEKOM AUSTRIA AG
21.	20.	STRABAG SE
22.	29.	S IMMO AG
23.	26.	PORR AG
24.	30.	SEMPERIT AG HOLDING
25.	24.	PALFINGER AG
26.	25.	FLUGHAFEN WIEN AG
27.	32.	FACC AG
28.	27.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG
29.	28.	ZUMTOBEL GROUP AG
30.	13.	RHI MAGNESITA
31.	36.	UBM DEVELOPMENT AG
32.	31.	ADDIKO BANK AG
33.	37.	POLYTEC HOLDING AG
34.	35.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG
35.	38.	KAPSCH TRAFFICCOM AG
36.	34.	FREQUENTIS AG
37.	39.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG *
38.	21.	PIERER MOBILITY AG
39.	40.	MARINOMED BIOTECH AG
40.	33.	AMAG AUSTRIA METALL AG
41.	41.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG

# C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI

## AUSGEZEICHNETE TECHNIK

Der C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI beobachtet laufend mehr als 10.000 Fonds und ETFs aus sämtlichen Anlagenklassen (Aktien, Anleihen, Geldmarkt) und besticht durch seinen hohen Grad an Flexibilität. Der Fonds investiert über Zielfonds in die jeweils weltweit trendstärksten Regionen und Sektoren. Die dynamische Portfoliogestaltung orientiert sich an keiner Benchmark und versucht durch ein aktives Risikomanagement Verluste zu begrenzen. Als chancenreicher Portfoliobaustein verfolgt der Fonds das Ziel, in allen Marktphasen einen absoluten Wertzuwachs zu erwirtschaften.



FUND  
AWARD  
2023

€uro

€uro  
AM SONNTAG

BÖRSE  
ONLINE

1. Platz über 20 Jahre  
beim €uro FundAwards 2023



Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater/Hausbank  
bzw. via QR-Code. ISIN: DE000A0F5G98 (A) | WKN: A0F5G9 (A)  
ARTS Asset Management GmbH | Schottenfeldgasse 20 | A-1070 Wien  
sales@arts.co.at | www.arts.co.at | Tel: +43 1 955 95 96-0

**ARTS** MEMBER OF  
C-QUADRAT INVESTMENT GROUP

Diese Marketingmitteilung dient unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot/Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung/Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen. Performanceergebnisse der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Berechnung der Performanceergebnisse nicht berücksichtigt. Die Performance wurde unter Anwendung der OeKB/BVI-Methode berechnet. Bei einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR ist vom Anleger ein Ausgabeaufschlag iHv max. 50,- EUR zu bezahlen, welcher die Wertentwicklung seiner Anlage entsprechend mindert. Die dargestellte Wertentwicklung entspricht der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht. Weitere, individuelle, auf Anlegerebene anfallende Kosten wie z.B. Transaktions-, Depotkosten und Steuern mindern den Ertrag des Anlegers zusätzlich. Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen ist der gültige Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt (PRIIPs - KID) sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der Kapitalanlagegesellschaft Ampega Investment GmbH, Charles-de-Gaulle-Platz 1, D-50679 Köln, ARTS Asset Management GmbH, Schottenfeldgasse 20, A-1070 Wien, und am Sitz der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland, Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main, sowie unter [www.amega.de](http://www.amega.de), [www.arts.co.at](http://www.arts.co.at) kostenlos in Deutsch zur Verfügung. Trends können sich ändern und negative Renditeentwicklungen nach sich ziehen. Ein trendfolgendes Handelssystem kann Trends über- oder untergewichten. Informationen über Bandbreiten für marktübliche Entgelte der Wertpapierfirmen sind unter [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) veröffentlicht. Stand April 2023

## WIKIFOLIO

## Die Mehrheit greift bei rot-weiß-rot zu

## Ge- und verkauft im Juni: RBI und Kontron



Das Thema Energie beschäftigt Österreichs Anleger\*innen weiter. Erklomm im Mai der Verbund die Spitze des monatlichen Umsatzrankings der Echtgeld-Depots mit österreichischen Aktien, so war es im Juni die OMV (der Gesamtjahressieger 2022). Und das mit durchaus positiven Vorzeichen: eine satte Mehrheit von 83 Prozent des Umsatzvolumens entfiel auf Kaufaufträge, die Bären unter den Verbund-Anleger\*innen kamen auf 17 Prozent. Noch höher war der Kaufüberhang beim Verbund mit 98 zu 2 Prozent. Auch Erste Group, Fabasoft und Andritz wurden mit überwiegender Mehrheit gekauft. Am wenigsten konnte man sich für Bawag Group und vor allem Kontron (die ehemalige S&T) begeistern.

Kontron bleibt 'trotzdem' bis auf weiteres Teil des Echtgeld-Wikifolios des Börse Express zu österreichischen Aktien. Das Wikifolio „**Top of Analysts Österreich**“ liegt seit der Auflage - Dezember 2014 - bei einer Performance von im Schnitt 4,1 Prozent pro Jahr - das mit einem Risikofaktor von 0,54. Wir sind derzeit zu rund 70 Prozent investiert.

Im Juni haben wir eine erste Position in Fabasoft aufgebaut (1,2%), bei Valneva haben wir relativ schnelle 25 Prozent durch Verkauf (4,8%) eingestereift. Den schnellen Gewinn (mehr als 15%) haben wir auch bei der erst Anfang Juni gekauften Position Varta mitgenommen und haben auch das Teilangebot für RHI Magnesita genutzt (plus 10%) um aus einer zuvor verlustreichen Position zu kommen. Bei Warimpex hat's zwar ein wenig gedauert, aber auch dort sind wir mittlerweile mit Gewinn ausgestiegen.

**Wikifolieraner kommentieren.** 'Special Situations' zu *Kapsch TrafficCom*: „Kapsch TrafficCom hat sich mit ihren wesentlichen Finanzgläubigern auf eine umfassende Restrukturierung der Finanzierungen mit einer Laufzeit bis 25. Mai 2025 geeinigt. Zum Paket gehört es auch, dass die Dividendenpolitik weiter ausgesetzt bleibt. Börsianer reagierten verschnupft und sorgten für einen Kurseinbruch

## Die Top-10-Underlyings bei Wikifolio (nach Umsatz)

Name	Käufe (%)	Verkäufe (%)
OMV AG	83%	17%
BAWAG GROUP	35%	65%
KONTRON	30%	70%
VERBUND	98%	2%
VIENNA INSURANCE GROUP	53%	47%
EVN	44%	56%
ERSTE GROUP	97%	3%
FABASOFT	96%	4%
KAPSCH TRAFFICOM	48%	52%
ANDRITZ	96%	4%

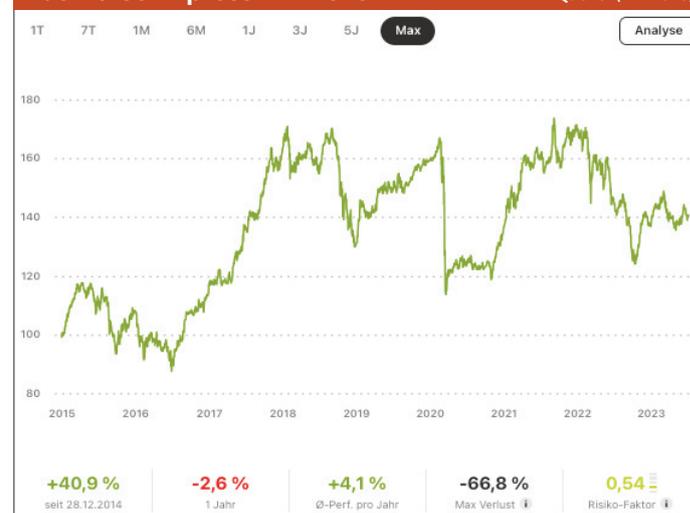
Quelle: Wikifolio; Juni 2023

von mehr als zehn Prozent, wohl auch weil eine Kapitalerhöhung – zehn Prozent des Grundkapitals – durchgeführt werden soll. Kurzfristig könnten die Maßnahmen auf dem Kurs lasten, langfristig ist der Schritt positiv zu sehen. „Ziel ist eine materielle Reduktion der Nettoverschuldung um zumindest 60 Mio. Euro und längerfristig auf ein Niveau von Nettoverschuldung zu Ebitda von 3,0x“, teilte der Spezialist für Mautsysteme mit. Im Hinblick auf den Maut-Schadenersatz in dreistelliger Millionenhöhe bleibt die Aktie eine heiße Spekulation.“

'Special Situations long/short' zu *Kapsch TrafficCom*: „Nach einem durchwachsenen Jahr 2022, das bei einem Umsatzplus von 6,5 Prozent auf 553,4 Mio. Euro einen Rückgang des operativen Ergebnisses (Ebit) von 31,1 Prozent auf 7,6

## Das Börse Express-Wikifolio

Quelle: (Wikifolio)



## AKTIEN WIEN

## Stark diskutiert im Juni: Kapsch und Lenzing



Mio. Euro hervorbrachte, will Kapsch TrafficCom in der laufenden Periode wieder profitabler werden. Konkret erwartet der Mautanbieter ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und eine leichte Verbesserung des Ebit. In Deutschland wartet Kapsch TrafficCom nach Kündigung der Verträge durch den Kunden unverändert die weiteren Entwicklungen ab. Zuletzt hatte Kapsch TrafficCom im März 2022 ein Zwischenschiedsgericht erreicht, der einen Entschädigungsanspruch dem Grunde nach bejaht. In der laufenden Phase des Schiedsverfahrens wird über die Höhe des Anspruchs entschieden. Hier geht es um bis zu 300 Mio. Euro. Eine heiße Wette!“

‘Doppelanalyse (Chance) SL+’ zu *Telekom Austria*: „Ich kaufte die Telekom Austria zurück, die zuletzt nur 1% Depotanteil hatte und nun wieder bei 9% liegt. Grund für meinen Ausstieg Mitte Februar war die Unsicherheit über das weitere Schicksal der weißrussischen Tochtergesellschaft. Mittlerweile sind die damaligen Anzeichen für mögliche militärische Aktivitäten aus Belarus in Richtung Ukraine zumindest kurzfristig vom Tisch und das Geschäft dort läuft stabil. Auch habe ich festgestellt, dass das Risiko für die TA selbst bei einem Totalausfall begrenzt wäre. Auf der Positivseite gibt es aber eine sehr interessante Entwicklung: Die Funkturmsparte des Konzerns soll noch heuer abgespalten werden, wobei jeder TA-Aktionär entsprechend seines Besitzverhältnisses Aktien der neuen Funkturmgesellschaft erhalten soll. Die TA ist mit einem sehr niedrigen KGV bewertet während Funkturmgesellschaften (man erinnere sich an Vantage Towers) zu hohen KGVs gehandelt werden. Durch die Abspaltung könnte man als Aktionär also künftig zwei Teile im Depot haben, die zusammen mehr wert sind als das bisherige eine Ganze. Natürlich wäre das in einem perfekten Markt bereits eingepreist. Aber wir reden hier über Österreich – und über eine geringe Freefloat-MK. Insofern bin ich zuversichtlich, dass das ein gutes Geschäft werden sollte.“

‘Aktien Norwegische Nationalbank’ zu *Uniq*: „Nach über fünf Jahren hat Uniq das wikifolio verlassen, weil Nor-



Foto: Wiener Börse

wegens Nationalbank nur noch 0,25% der Anteile hält. Einem Kursverlust von 0,75 Euro je Zertifikat stehen Dividenden von 1,40 Euro gegenüber.“

‘Special Situations long/short’ zu *Vienna Insurance Group*: „Die Vienna Insurance Group (VIG) hat im ersten Quartal 2023 in allen Segmenten ein Wachstum verzeichnet. Das Prämienvolumen des Versicherungskonzerns ist um 12,1 Prozent auf 3,87 Mrd. Euro gestiegen. Ohne Übernahmen hätte das Plus 7,1 Prozent betragen. Für den weiteren Geschäftsverlauf gibt sich der Gruppe trotz der Unsicherheiten vorsichtig optimistisch. Die VIG-Aktie ist noch im Aufwärtstrend und haltenswert.“

‘Special Situations’ zu *voestalpine*: „Der Stahl- und Verarbeitungskonzern voestalpine hat den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/23 (per Ende März) um 22,1 Prozent auf den Rekordwert von 14,9 Mrd. Euro gesteigert. Das operative Ergebnis (Ebitda) stieg um 11,1 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro. Damit haben die Österreicher ebenfalls eine neue Bestmarke erzielt und exakt ihre eigene Prognose erreicht. Für die Periode 2023/24 steht ein Ebitda zwischen 1,7 Mrd. und 1,9 Mrd. Euro auf der Agenda. Wer investiert ist, sollte die Gewinne laufen lassen.“

‘Special Situations long/short’ zu *Lenzing*: „Lenzing startet eine Kapitalerhöhung im Volumen von rund 400 Mio. Euro. Der Bezugspreis wurde auf 33,10 Euro festgelegt. Zum Vergleich: Unmittelbar vor Ankündigung dieser Maßnahme lag der Kurs bei rund 52,60 Euro. Je elf gehaltene Papiere kann jeder Aktionär fünf neue beziehen. Die indirekte Mehrheitsaktionärin von Lenzing, die B&C Gruppe, hat sich verpflichtet, alle ihre Bezugsrechte auszuüben. Lenzing plant, den Erlös zur Stärkung der Finanzposition und zur Unterstützung der Umsetzung der Unternehmensstrategie „Besseres Wachstum“ zu verwenden. Die Aktie reagierte aufgrund der Verwässerung mit einem Kursknick. Kurzfristig dürfte die Kapitalmaßnahme weiter belasten, ich bin daher eine Short-Position eingegangen.“<

## UNTERNEHMEN

GOLD &amp; CO.

## Österreichische Familientradition in Sachen Gold – Eröffnung der neuen Filiale im 3. Bezirk

Mag. Walter Hell-Höflinger führte eine 130-jährige Familientradition fort, die ihre Wurzeln in der KuK Monarchie hat, als er mit seiner damaligen Frau 2012 den Grundstein für Gold & Co. legte. Er wollte damit ein Kompetenzzentrum für Edelmetalle, Schmuck, Uhren und später auch Edelsteine errichten - der Name „Gold & Co.“ ist Programm. Wir haben ihn zum Interview getroffen.

Es war unser Ziel, als einziges Unternehmen in Österreich eine zentrale Anlaufstelle für Kunden zu sein, die Lösungen zu allen möglichen Fragen und Problemen rund um Edelmetalle suchen. Ein Ort, wo man als Kunde mit geerbten Schmuck, Schmuck mit Steinen, defekten Altschmuck genauso hingehen kann, wie auch mit Münzen oder Barren, die man verkaufen möchte - oder eben Erspartes in Edelmetalle zu tauschen. Besonders wichtig dabei ist, dass unsere Mitarbeiter in freundlicher persönlicher und vor allem ehrlicher Art, die Kundenfragen beantworten und so manches Problem lösen helfen können.“ erklärt der Gründer und Eigentümer.

Mag. Walter Hell-Höflinger ist zudem noch Allgemein Gerichtlich Beeideter Sachverständiger mit der Spezialisierung auf das Fachgebiet der Fälschungen von Edelmetallen: „Um diesen hohen Standard an Wissen zu gewährleisten, bilden wir unsere Mitarbeiter selbst in allen Bereichen mit hohen Ansprüchen aus. Besonders im Gebiet der Fälschungen, die aktuell immer stärker auftreten, hilft mir meine Funktion als Gerichtssachverständiger, meine Mitarbeiter auf dem neuesten Informationsstand zu halten.“

*Börse Express: Herr Mag. Walter Hell-Höflinger Sie dürfen den Titel „Allgemein Gerichtlich Beeideter Sachverständiger“ mit der Spezialisierung auf das Fachgebiet der Fälschungen von Edelmetallen im Namen führen..*

**Mag. Walter Hell-Höflinger:** Es war schon bei Firmengründung vor 10 Jahren unser Ziel, als einziges Unternehmen in Österreich eine zentrale Anlaufstelle für Kunden zu sein, die Lösungen zu allen möglichen Fragen und Problemen rund um Edelmetalle suchen. Ein Ort, wohin Menschen mit geerbten Schmuck, mit Schmuck mit Steinen und defekten Altschmuck genauso hingehen können, wie auch mit Münzen oder Barren, die Mann / Frau verkaufen möchte - oder eben Erspartes in Edelmetalle zu tauschen. Besonders im Gebiet der Fälschungen, die aktuell immer stärker auftreten, hilft mir meine Funktion als Gerichtssachverständiger, meinen Kunden diesen hohen Standard an Wissen als Service zu bieten. Um diesen Standard an Wissen in allen Gold & Co Filialen zu gewährleisten, bilden wir unsere Mitarbeiter selbst in allen Bereichen mit hohen Ansprüchen aus. Besonders wichtig ist mir dabei, dass unsere Mitarbeiter die Kundenfragen in kompetenter, freundlicher, persönlicher und vor allem ehrlicher Art beantworten.

*Börse Express: Was unterscheidet Gold & Co. von anderen Edelmetallhändlern?*

**Mag. Walter Hell-Höflinger:** Was besser ist, entscheidet letztendlich der Kunde. Unser Motto ist „Gold kann mehr – wir auch!“ – und das leben wir. Wir sehen uns als Kompetenzzentrum für alle Edelmetalle, beraten unsere Kunden aber auch beim Verkauf von altem Schmuck, Uhren oder mit unseren Gemmologen auch bei Edelsteinen. Wir geben Tipps zur Lagerung und haben auch Alternativen, die Vorsorge un-

serer Kunden außerhalb des Bankenschließfachsystems sicher zu lagern. Gerade die aktuelle Lage mit Inflation, Rezession und Krieg macht den Menschen verständlicherweise Angst und sie erinnern sich wieder an die älteste Währung - das Gold. Da aber das Thema Edelmetalle für viele sich zum ersten Mal stellt, kann ich absolut verstehen, falls ein Kunde



Portal der neuen Filiale in 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 8

# UNTERNEHMEN

skeptisch oder unsicher ist - denn in anderen Worten - es besteht einfach ein großer Beratungsbedarf. Und genau das kann mein Team von Gold & Co. richtig gut. Wir nehmen uns Zeit, beraten welche Produkte am besten die Kundenwünsche erfüllen und stellen gemeinsam mit dem Kunden sein persönliches Edelmetall-Portfolio zusammen - oder im Falle des Verkaufes - sortieren wir das Konvolut fachgemäß und identifizieren wertvolle Steine oder historisch besondere Stücke und verhelfen zur Lösung mit dem besten Preis für den Kunden - ganz gemäß unserem Motto.

*Börse Express: Es werden nicht nur Edelmetalle verkauft, sondern u.a. auch Schmuck angekauft?*

**Mag. Walter Hell-Höflinger:** Viele Menschen haben alten Schmuck geerbt, den sie verkaufen wollen, aber nicht wissen, wie oder bei wem man zum besten Preis verkauft. Die Erfahrung zeigt, dass hierbei ein seriöser Partner, von dem man eine ehrliche Einschätzung bekommt, wichtig ist. Ein Schmuckkästchen beinhaltet ein ganzes Schmuckleben und erzählt Geschichten. Meist ist darin nur altes Gold, aber manchmal, wenn auch selten, aber doch, sind darin schon so mancher Schatz gefunden worden. So findet man goldene Zeitzeugen mit einem Kulturwert, die unsere Mitarbeiter auch gelernt haben zu erkennen. Das ist ein besonderer Vorteil für unsere Kunden, da diese damit bei einer Anlaufstelle kompetente und vor allem ehrliche Antworten erhalten.

*Börse Express: Sie haben ja bereits eine Filiale im 9. sowie eine im 22. Wiener Gemeindebezirk. Nun eröffnet im Juni eine neue Filiale im 3. Wiener Gemeindebezirk.*

**Mag. Walter Hell-Höflinger:** Ja. Diese Filiale war schon seit sieben Jahren ein Herzenswunsch von mir. Exakt an

derselben Adresse versuchte ich bereits 2015 mein Glück, das Lokal anzumieten, jedoch wurde dies damals abgelehnt. Wie der Zufall es wollte, erhielten wir auf persönlichen Wunsch der Eigentümerin der Liegenschaft, dann letztes Jahr vollkommen unerwartet die Einladung, das Objekt anzumieten. Sie können sich vorstellen, dass ich nicht lange nachdenken musste. Die dritte Filiale war zudem ein wirtschaftlich höchst notwendiger Schritt, da unsere anderen Filialen bei starker Nachfrage einfach überlastet waren. Das forderte die Geduld unserer Kunden genauso wie auch unser Team enorm, weshalb ich mich nun wirklich für uns alle freue, dass wir ab sofort zu einem weiteren Teil der WienerInnen nähergerückt sind, damit Wartezeiten verkürzen können und nun auch noch mehr Wiener Gemeindebezirke wie auch dem „Speckgürtel“ rund um Wien über die S-Bahn gut erreichbar sind.

*Börse Express: Wenn man Ihnen zuhört, bemerkt man, dass Sie Ihren Beruf tatsächlich richtig gerne machen. Stimmt das so?*

**Mag. Walter Hell-Höflinger:** Darauf kann ich für mich - wie auch für meine Leute - nur mit einem herzhaften JA antworten. Denn wenn man soviel positives Feedback von Kunden in seinem Job erhält, wird er zur Berufung und das macht einfach Spaß! Mein Betrieb ist ein Familienbetrieb und wir sind zueinander auch wie eine Familie - und diese Freude erleben dann auch unserer Kunden- und unsere Kunden honorieren dies - durch positive Bewertungen, durchs Weiterempfehlen und vor allem durchs Wiederkommen. Darauf sind mein ganzes Team und ich wirklich stolz!

*Börse Express: Wir danken für das Gespräch.*

Weitere Informationen zum Unternehmen: [KLICK](#)



Mag. Walter Hell-Höflinger feiert mit Gold & Co. Team heute Eröffnung der neuen Filiale und im Oktober 10-jähriges Firmenjubiläum

## KOMMENTAR / STRATEGIE



ALEXANDER PUTZ

INVEST@ALEXANDERS.AT

ALEXANDER PUTZ ANLAGEBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

## Happy birthday! Der DAX wird 35

Der DAX wurde am 1. Juli vor 35 Jahren mit 1000 Zählern aufgelegt. Zwischenzeitlich hat er zahlreiche Höhen und Tiefen durchlebt – die Russlandkrise in den 90ern, die dot.com-Blase der 00er (Parallelen zu Kursverläufen und Erwartungen an die KI in den letzten Monaten sind rein zufällig ;-)), die Finanzkrise 08, die (Staats-)Haushaltskrise in Europa kurz danach, die Coronakrise und nun den Ukraine-Krieg. Allen Gefahren, allen teils massiven Kurseinbrüchen zum Trotz ist er deutlich gestiegen. Der DAX kann auf einen durchschnittlichen Kursanstieg von stolzen 7,9% p.a. verweisen. Die Dividenden haben daran mit durchschnittlich 2,5% p.a. einen relevanten Anteil. Sie sind das geheime Erfolgsrezept des DAX. Denn sie werden, entgegen der Berechnungsmethode anderer Leitindizes, beim DAX nicht heraus, sondern hinzugerechnet (die Total Return Darstellung).

An dieser Stelle ein Warnhinweis: Von Kursentwicklungen der Vergangenheit kann man nicht auf zukünftige schließen.

Der DAX zeigt mit seiner Historie jedoch eindrucksvoll wichtige Grundregeln der Veranlagung:

- Es ist ein Marathon und kein Sprint.
- Der Cost Average Effekt (etwas sperriger auf Deutsch: Durchschnittskaufkosten-Effekt) zeigt seine Wirkung.

Und:

- Die Investmentdauer (time in the market) schlägt langfristig das Marktmomentum (timing the market).

Die Börsianer und ich beweisen diese Woche daher einen besonders langen Atem: beim Ausblasen aller Kerzen auf der Geburtstagstorte - Happy birthday!

**Asien.** Nach einem sehr starken Quartalsauftakt korrigierten vor allem jene asiatischen Märkte, die eine starke (Export-)Abhängigkeit zu den USA aufweisen, nach dem Wirtschaftsausblick des US-FOMC erheblich. Unterstützung von den Makrodaten Japans (Konsumdaten) und Chinas (Einkaufsmanagerindizes) war nicht ausreichend gegeben.

**Europa.** Eine ernüchternde Leistungsbilanz Deutschlands und ein skeptischerer Blick in die Zukunft von Gewerbe und Industrie in Europa generell lassen die Märkte am Donnerstag stark nach unten drehen. Die leichte positive Gegenbewegung am Freitag ist eher marktbedingt als makrodatenbedingt zu verstehen.

**USA.** Der Markt hat gehofft, dass das FOMC-Protokoll einen künftig langsameren Leitzinskurs der Fed argumentieren wird. Diese Hoffnung wurde nicht erfüllt. Im Gegenteil. Dementsprechend korrigierten am Mittwoch und Donnerstag die Märkte erheblich – nicht zuletzt auch aufgrund von Gewinnmitnahmen aus den „Magnificent 7“, was auch zu einer Korrektur der NASDAQ geführt hat.

**Was die neue Woche bringt.** Die kommende Woche wird von den Inflationsdaten und den daraus ableitbaren Notenbankentscheidungen bestimmt. Viel Ernüchterung ist nach einem fulminanten Quartalsstart im Laufe der letzten Handelswoche bereits eingepreist worden. Dennoch werden Inflationsdaten und Handelsbilanzen die Märkte weiter bewegen.

Der wohl wichtigste Wert aus Asien wird die Entwicklung der chinesischen Inflationsrate sein. Mit einer Inflationsrate von gerade mal 0,2% bleibt die Gefahr eines deflationären Binnenmarktumfelds bestehen (das wäre für das chinesische BIP-Ziel von 5,5% kritisch). Die Handelsbilanzdaten Chinas am Donnerstag sind ein Indikator für die Konsumdaten in der Folgewoche (Märkte positionieren sich noch vor dem Wochenende).

Die Inflationsdaten und die Konjunkturerwartung für Deutschland bestimmen gleich am Montag das Geschehen an den europäischen Börsen. Die Inflation sollte gegenüber dem Vormonat leicht ansteigen. Die europäischen Makrodaten (Industrieproduktion, Kerninflation, Verbrauchervertrauen) verstärken dann am Mittwoch voraussichtlich das Marktmomentum vom Montag.

Interessant werden die Zins-Auktionen am US-Markt sein. Sie sind für die Kursentwicklung von US-Anleihen relevant. Der VPI wird am Mittwoch marktbestimmend sein: Erwartet wird ein minimaler Anstieg (+0,1%) gegenüber dem Vormonat. Die Arbeitsmarktdaten runden am Donnerstag das Gesamtbild lediglich ab. Am Freitag wird sich zeigen, ob das Verbrauchervertrauen der US-Konsumenten weiterhin ungebrochen hoch bei 64,4 bleibt (denn das würde den Konsum weiter sehr aktiv halten – und die Fed ärgern).

Die Inflationsdaten sind marktbestimmend, erste Sentimentdaten werden das Stimmungsbild für das zweite Halbjahr gut abbilden. So können wir nach der kommenden Woche erste Halbjahresprognosen erwarten – nicht nur allgemein von Volkswirten, sondern auch von großen Unternehmen: Die Berichtssaison startet und bringt auch etwas Hoffnung mit. <

[Mehr zu alexanders Investments gibt's hier](#)

# gettex

Die schnelle, günstige Börse.

## Die einzige Börse, an der Sie 385.000 Wertpapiere ohne Courtage und ohne Börsenentgelt handeln können.

### So schnell.

- ✓ Echter Realtime-Handel
- ✓ Schnelle Ausführung direkt mit den Market Makern

### So günstig.

- ✓ Keine Maklercourtage
- ✓ Kein Börsenentgelt
- ✓ Kostenlose Realtime-Kurse

### So Börse.

- ✓ Handelsüberwachungsstelle
- ✓ Börsliches Regelwerk
- ✓ Intelligente Ordertypen

### So weltweit.

- ✓ Wertpapiere aus über 60 Ländern
- ✓ Anleihen in 24 verschiedenen Währungen: AUD, BRL, CAD, CHF, CNY, CZK, DKK, EUR, GBP, HUF, IDR, INR, JYP, MXN, NOK, NZD, PLN, RUB, SEK, SGD, SKR, TRY, USD und ZAR

### So viel.

- ✓ 360.000 Zertifikate
- ✓ 7.000 Aktien
- ✓ 3.900 Fonds
- ✓ 13.000 Anleihen
- ✓ 2.100 ETPs, incl. Krypto-Assets (Bitcoin, Ethereum, Solana und viele weitere)

### So einfach.

gettex.de  
zertifikate-kostenlos-handeln.de  
info@gettex.de

UNTERBRAND

Jetzt handeln bei

**1822direkt**  
Ein Unternehmen der Sparkassen

/BAADER/

**BANX**  
BRÖKER

comdirect

COMMERZBANK

**DAB**  
BNP PARIBAS

**DA DAT**  
BANK

**DKB**  
Das kann Bank

**DONNER & REUSCHEL**

**dwpbank**

FINANZEN.NET  
**zero**

**flatex**

**flatex.at**

**Goldman Sachs**

**HSBC**

**HypoVereinsbank**

**ING**

**LYNX**

**mwb**  
Wertpapierhandelsbank

**n³**  
NEXTMARKETS

**Raiffeisen Bank International**

**scalable**  
CAPITAL

**sino**

**Smartbroker**

**Sparkasse**

**STEBING AG**  
WERTPAPIERHANDELSBANK

**VITrade**  
PROFESSIONAL TRADING

**Wealth seed**

Anzeige

## AKTIEN &amp; INDIZES

## ATXPrime

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Warimpex	0,84	—	8,39	29,23	1,45	—	—	—
IMMOFINANZ AG	17,56	15,00	3,29	51,12	21,10	0,72	5,01	—
Frequentis AG	28,40	31,80	3,27	0,43	-5,53	2,30	0,88	18,75
OMV AG	40,03	51,00	3,06	-6,04	16,78	0,68	10,36	4,14
EVN AG	20,65	30,50	1,72	25,51	1,49	0,53	3,55	10,60
RHI Magnesita NV	31,50	—	1,61	26,13	48,48	1,35	5,32	7,21
S IMMO AG	12,38	17,50	1,48	-0,80	-45,34	0,54	3,23	33,46
CA Immobilien Anlagen AG	26,90	30,00	1,32	-1,28	-8,84	0,77	3,38	538,00
PIERER Mobility AG	78,20	97,75	1,03	18,46	28,72	2,56	1,99	15,11
Kapsch TrafficCom AG	11,55	12,50	0,87	2,21	-7,75	2,57	—	67,94
Österreichische Post AG	32,95	31,50	0,76	17,92	28,88	3,26	5,18	18,38
Schoeller-Bleckmann Oilfield	53,50	87,30	0,75	-4,55	3,06	1,79	4,07	10,16
FACC AG	6,12	8,00	0,33	7,94	-11,94	1,32	—	—
Vienna Insurance Group	24,00	26,50	0,21	13,03	17,23	0,69	5,69	6,90
Agrana Beteiligungs AG	17,35	18,25	0,00	16,05	8,32	—	—	—
Marinomed Biotech AG	39,50	60,00	0,00	-29,96	-39,23	—	—	—
DO & CO AG	125,00	148,50	-0,16	41,08	64,91	5,45	1,42	18,96
Telekom Austria AG	6,76	8,50	-0,29	22,56	18,46	1,13	5,18	7,09
UNIQA Insurance Group AG	7,32	8,50	-0,41	12,24	19,22	0,90	7,38	7,39
Mayr Melnhof Karton AG	133,20	170,00	-0,75	-9,33	-13,88	1,34	2,52	17,81
Addiko Bank AG	12,10	15,15	-0,82	4,52	21,30	—	8,35	7,16
Erste Group Bank AG	31,79	43,00	-0,93	13,03	45,42	0,71	6,87	5,86
Raiffeisen Bank International	14,37	17,00	-1,03	-6,38	38,31	0,27	4,82	2,20
Zumtobel Group AG	7,31	7,60	-1,08	7,34	11,64	0,71	5,13	7,27
AMAG Austria Metall AG	32,50	34,50	-1,22	-2,36	2,67	1,49	4,62	22,57
Semperit AG Holding	20,60	26,60	-1,44	10,21	20,82	0,90	6,07	36,46
BAWAG Group AG	41,52	73,00	-1,66	-9,36	14,79	0,88	11,17	5,18
Strabag SE	36,55	50,75	-1,88	-1,61	3,55	0,88	5,61	7,79
Flughafen Wien AG	46,90	47,75	-2,19	47,47	45,22	2,83	2,67	26,06
UBM Development AG	25,60	38,50	-2,29	16,48	-19,52	0,50	5,42	9,25
Palfinger AG	27,25	38,50	-2,33	18,36	25,80	1,39	3,33	9,20
Porr Ag	12,62	18,75	-2,62	12,10	11,91	0,60	6,30	5,96
Rosenbauer International AG	29,50	42,00	-2,96	-1,99	-2,32	0,94	3,73	11,98
Wienerberger AG	27,20	33,50	-3,00	24,50	40,16	1,12	3,66	8,15
Verbund AG	71,20	87,20	-3,06	-5,17	-25,72	2,92	5,35	9,69
Austriacard Holdings AG	13,80	—	-3,50	—	—	2,89	—	14,84
POLYTEC Holding AG	4,55	6,45	-3,60	0,98	-20,59	0,42	2,75	12,19
voestalpine AG	31,62	35,00	-3,89	27,60	60,34	0,71	3,90	8,69
ANDRITZ AG	48,48	75,00	-5,03	-6,42	27,39	2,27	4,63	9,83
Lenzing AG	42,35	56,87	-5,57	-11,67	-37,38	0,79	—	—
AT&S	31,08	32,00	-5,59	-2,88	-28,74	0,88	1,20	60,74

## AKTIEN &amp; INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

## HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
LEG Immobilien SE	53,76	71,00	6,24	-11,63	-32,45	0,46	4,05	9,04
Kontron AG	19,12	26,50	5,89	31,15	42,82	1,85	3,17	17,81
HelloFresh SE	24,41	32,50	4,37	13,98	-29,86	3,61	—	27,26
Nagarro SE	81,60	121,50	4,16	-27,58	-27,31	4,40	—	15,01
TAG Immobilien AG	8,72	8,60	4,10	43,49	-16,41	0,49	4,13	9,25
Jungheinrich AG	34,06	39,00	3,95	27,48	53,46	1,55	2,24	12,07
Sartorius AG	309,20	367,50	2,98	-15,54	-15,81	8,92	0,40	43,68
Carl Zeiss Meditec AG	97,92	129,00	2,82	-15,14	-16,87	4,01	1,09	32,30
Nordex SE	11,26	13,95	2,32	-14,89	52,46	2,74	—	—
Vonovia SE	17,84	27,50	1,55	-15,77	-35,44	0,51	7,16	7,94
Delivery Hero SE	39,66	58,70	1,34	-11,42	16,25	3,20	—	—
QIAGEN NV	40,66	49,94	1,33	-12,53	-13,01	2,65	—	21,30
Commerzbank AG	10,27	13,15	1,01	16,20	74,68	0,45	4,89	6,36
Hella GmbH & Co KGaA	72,70	74,00	0,98	-1,96	17,24	2,69	1,59	20,22
K+S AG	16,20	18,00	0,81	-9,76	-14,71	0,44	5,06	8,58
Software AG	31,80	32,00	0,63	31,82	11,48	1,53	0,81	25,77
Gerresheimer AG	107,50	110,00	0,58	66,60	83,07	2,37	1,12	22,62
FUCHS PETROLUB SE	35,54	43,00	0,29	9,96	36,06	2,57	3,14	16,96
United Internet AG	12,56	20,50	0,16	-29,50	-50,36	0,46	4,04	6,13
Siltronic AG	68,65	71,50	0,07	5,24	8,34	0,98	4,17	10,12
MorphoSys AG	28,15	17,00	0,00	104,77	24,71	—	—	—
LANXESS AG	28,50	39,00	-0,04	-24,55	-11,00	0,53	3,59	16,45
KION Group AG	33,03	44,00	-0,12	29,73	-12,35	0,75	2,03	12,06
Fresenius SE & Co KGaA	24,71	33,00	-0,16	-2,24	-11,26	0,66	3,66	9,10
Evonik Industries AG	17,69	20,00	-0,26	1,41	-5,81	0,76	6,64	13,69
Freenet AG	22,64	28,25	-0,35	19,67	6,81	1,87	7,81	13,37
Hensoldt AG	29,94	32,50	-0,48	33,90	35,74	4,51	1,66	20,67
Befesa SA	33,90	50,00	-0,53	-22,93	-20,93	1,64	3,10	15,50
CompuGroup Medical SE &	45,54	56,75	-0,54	25,22	9,62	3,21	1,14	21,01
Bechtle AG	36,15	50,00	-0,56	9,32	-5,59	2,63	1,90	17,30
Volkswagen AG	122,14	152,50	-0,59	12,14	24,58	0,36	7,72	3,76
Covestro AG	47,78	47,00	-0,68	27,09	48,26	1,25	0,60	45,86
Airbus SE	131,20	—	-0,70	18,05	41,49	6,52	1,55	23,37

## AKTIEN &amp; INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

## HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
HOCHTIEF AG	77,15	75,00	-0,76	55,80	80,86	5,21	5,47	11,36
Fresenius Medical Care	42,91	39,75	-0,77	43,67	-7,54	0,90	2,23	20,48
Rational AG	638,00	650,00	-0,84	18,91	12,14	10,04	1,94	37,58
Evotec SE	20,37	30,00	-1,12	32,50	-19,60	3,02	—	885,65
RWE AG	39,04	52,00	-1,13	-3,36	12,78	1,00	2,48	9,95
Talanx AG	51,75	54,00	-1,16	20,83	53,98	1,42	4,24	9,35
Stabilus SE	55,05	75,00	-1,20	-12,50	18,62	1,85	3,11	12,01
E.ON SE	11,28	13,00	-1,21	27,86	51,38	1,77	4,69	11,56
VERBIO	38,39	56,00	-1,25	-39,58	-20,95	2,72	0,52	16,27
DHL Group	44,01	49,00	-1,26	29,38	28,56	2,21	4,18	13,13
Daimler Truck Holding AG	32,01	40,00	-1,26	15,54	45,53	1,18	5,00	7,82
Continental AG	68,24	75,00	-1,26	22,79	8,73	0,99	3,15	8,99
Merck KGaA	146,25	205,00	-1,31	-17,37	-12,81	2,23	1,53	15,49
Porsche Automobil Holding SE	52,44	66,50	-1,34	6,17	-10,17	0,32	5,03	2,89
Beiersdorf AG	116,45	128,50	-1,38	10,90	18,00	3,14	0,64	29,55
SAP SE	121,50	138,50	-1,43	28,23	40,18	3,32	1,67	23,82
CTS Eventim AG & Co KGaA	57,65	70,00	-1,56	-2,84	15,00	6,53	1,98	25,74
Wacker Chemie AG	125,35	160,00	-1,57	11,86	3,57	1,31	3,93	12,72
Symrise AG	93,74	110,00	-1,66	-8,00	-14,71	3,41	1,22	29,49
Mercedes-Benz Group AG	72,03	89,00	-1,71	26,01	52,21	0,85	7,13	5,67
RTL Group SA	36,54	—	-1,73	0,80	6,98	1,25	9,66	9,32
Deutsche Telekom AG	19,46	26,00	-1,78	8,41	6,21	1,87	3,92	10,54
Krones AG	106,00	134,00	-1,85	2,85	44,38	1,90	2,01	14,48
SMA Solar Technology AG	97,65	115,00	-2,08	54,82	147,96	6,05	0,10	23,33
BASF SE	45,22	52,50	-2,15	-0,03	16,10	1,01	7,49	10,60
Aurubis AG	79,30	105,00	-2,30	1,94	27,86	0,77	2,18	8,85
Brenntag SE	68,96	84,50	-2,34	17,90	16,34	2,12	2,96	12,43
Bayerische Motoren Werke	107,24	110,00	-2,34	41,02	64,46	0,77	4,86	6,45
Deutsche Börse AG	161,05	195,00	-2,39	3,47	3,92	3,20	2,48	17,06
Hannover Rückversicherung	187,20	203,00	-2,43	3,87	40,65	2,21	3,52	12,75
Ströer SE & Co. KGaA	41,48	55,50	-2,47	-1,17	4,29	4,91	5,34	14,36
ADTRAN Holdings Inc	9,61	—	-2,52	-43,39	—	—	3,42	63,88
Dr Ing hc F Porsche AG	110,20	120,00	-2,53	16,71	—	5,47	2,21	18,92



## AKTIEN &amp; INDIZES

## Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Tesla Inc	274,91	221,00	7,39	124,50	19,34	16,26	—	79,12
Keurig Dr Pepper Inc	31,75	37,00	4,68	-8,08	-8,32	1,71	2,56	17,83
Xcel Energy Inc	62,99	68,00	4,03	-7,57	-7,52	1,98	3,28	18,72
Paychex Inc	113,71	120,00	4,02	-0,10	-0,05	10,16	3,09	24,32
Meta Platforms Inc	291,33	290,00	3,72	142,64	71,99	4,92	—	22,36
NVIDIA Corp	426,02	460,00	3,14	188,18	178,50	29,48	0,04	55,56
Lucid Group Inc	7,50	8,00	2,91	3,66	-61,14	6,70	—	—
Walgreens Boots Alliance Inc	29,09	32,00	2,61	-19,85	-18,80	0,92	6,70	7,26
Atlassian Corp	169,79	169,00	2,60	28,88	-20,21	60,10	—	95,81
Sirius XM Holdings Inc	4,47	4,20	2,54	-23,09	-26,92	—	2,21	15,05
Charter Communications Inc	372,09	425,00	2,51	9,63	-21,18	4,86	—	11,80
American Electric Power Co	84,46	98,00	2,49	-8,46	-6,73	1,70	3,94	16,00
Netflix Inc	438,82	390,00	2,48	48,82	138,42	8,16	—	38,75
Airbnb Inc	130,57	130,00	2,45	49,89	37,98	11,67	—	35,28
Automatic Data Processing	219,37	235,00	2,40	-6,13	4,14	10,84	2,06	26,85
Exelon Corp	40,97	46,00	2,37	-3,37	-4,08	1,42	3,51	17,32
NXP Semiconductors NV	205,26	202,50	2,31	30,73	43,20	5,73	1,88	15,41
Advanced Micro Devices Inc	113,49	139,00	2,01	75,20	50,60	3,26	—	39,63
Warner Bros Discovery Inc	12,56	20,00	2,01	33,65	-11,21	—	—	—
Microsoft Corp	338,25	347,50	1,86	42,97	29,43	12,23	0,78	35,14
Kraft Heinz Co/The	35,53	44,00	1,83	-10,55	-2,69	0,87	4,53	12,28
T-Mobile US Inc	139,15	175,00	1,70	-0,60	1,58	2,53	—	19,74
Verisk Analytics Inc	225,53	225,00	1,68	29,12	28,31	128,02	0,61	40,87
Enphase Energy Inc	166,38	255,00	1,64	-39,09	-17,21	15,44	—	30,05
PepsiCo Inc	183,68	200,50	1,48	4,70	12,23	13,08	2,68	25,14
Apple Inc	191,60	190,00	1,17	48,06	35,01	51,55	0,50	32,01
Costco Wholesale Corp	525,88	546,00	1,07	18,16	9,87	9,21	0,69	36,71
Biogen Inc	276,31	343,00	1,01	2,91	31,95	2,71	—	17,92
Marvell Technology Inc	59,47	65,00	0,87	59,48	35,14	3,29	0,41	38,94
Alphabet Inc	119,92	130,00	0,85	36,13	4,83	5,25	—	20,63
Mondelez International Inc	72,18	82,00	0,83	10,54	19,53	3,82	2,19	22,59
Amgen Inc	219,32	257,00	0,82	-13,54	-6,05	17,01	3,89	12,21
Alphabet Inc	120,68	130,00	0,77	36,29	4,96	5,28	—	20,76
Baker Hughes Co	33,08	37,50	0,77	8,39	18,02	2,19	2,29	21,58

## AKTIEN &amp; INDIZES

## Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Synopsys Inc	432,23	460,00	0,75	35,02	39,23	12,11	0,35	39,94
O'Reilly Automotive Inc	936,56	993,50	0,74	11,88	43,57	—	—	25,06
Cadence Design Systems Inc	227,38	235,00	0,67	43,22	47,44	16,91	—	45,39
Datadog Inc	98,11	97,00	0,65	32,08	-10,14	18,67	—	86,45
ON Semiconductor Corp	93,86	96,00	0,58	48,48	94,52	5,23	—	19,40
Cisco Systems Inc	51,15	56,00	0,56	9,78	23,62	4,76	3,00	13,43
GE HealthCare Technologies	79,79	90,00	0,56	35,58	—	3,93	0,14	21,29
Dollar Tree Inc	143,59	156,00	0,46	2,00	-12,98	3,29	—	23,74
PayPal Holdings Inc	67,04	85,00	0,43	-7,13	-9,69	3,43	—	13,55
Marriott International Inc/MD	186,12	187,00	0,42	22,92	35,50	—	0,89	22,38
Ross Stores Inc	107,81	120,00	0,42	-5,19	49,65	7,77	1,25	21,84
Amazon.com Inc	130,05	142,00	0,36	52,81	12,27	7,27	—	49,78
Gilead Sciences Inc	74,64	90,00	0,30	-9,50	26,28	3,81	4,01	11,08
Cognizant Technology	65,35	65,00	0,26	14,16	-3,20	2,54	1,76	15,29
Seagen Inc	191,99	229,00	0,19	49,33	9,58	27,74	—	—
Electronic Arts Inc	129,04	140,00	0,19	7,32	5,76	4,51	0,53	19,00
JD.com Inc	35,88	56,00	0,18	-38,35	-43,97	1,69	0,15	12,96
Constellation Energy Corp	91,33	97,00	0,14	6,31	61,99	2,35	1,26	23,34
Comcast Corp	41,56	46,00	0,06	20,48	6,70	2,02	2,77	11,43
Palo Alto Networks Inc	248,15	250,00	0,03	81,60	47,62	48,37	—	58,08
Microchip Technology Inc	87,04	95,00	-0,10	24,83	57,53	6,17	1,93	13,83
Dexcom Inc	127,07	145,00	-0,19	12,77	62,99	17,95	—	118,45
CrowdStrike Holdings Inc	144,35	175,00	-0,26	36,39	-22,76	16,58	—	60,43
Activision Blizzard Inc	82,59	91,00	-0,46	8,03	5,53	2,98	0,53	20,92
Regeneron Pharmaceuticals	695,46	872,50	-0,51	-2,31	18,48	2,92	—	16,91
Adobe Inc	485,76	550,00	-0,51	43,02	25,72	13,57	—	30,87
Fortinet Inc	75,02	75,00	-0,59	52,69	24,69	111,42	—	51,15
IDEXX Laboratories Inc	499,17	552,00	-0,66	20,41	30,92	35,96	—	51,58
Cintas Corp	480,60	511,00	-0,66	8,33	29,38	12,92	0,93	37,40
Vertex Pharmaceuticals Inc	338,92	380,00	-0,70	19,73	18,75	5,41	—	23,38
Lululemon Athletica Inc	364,49	430,00	-0,87	14,56	30,90	10,73	—	30,62
Booking Holdings Inc	2643,50	2950,00	-0,87	30,64	50,37	203,52	—	19,40
Intuit Inc	449,32	495,00	-0,95	16,43	12,32	7,13	0,69	31,58
PACCAR Inc	82,42	80,00	-0,96	24,87	57,45	2,69	3,85	10,44

## AKTIEN &amp; INDIZES

## Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Texas Instruments Inc	174,43	175,00	-1,11	7,37	19,29	9,83	2,89	23,19
Honeywell International Inc	203,66	225,00	-1,19	-3,79	20,21	7,82	2,03	22,22
CSX Corp	33,47	36,00	-1,21	8,78	17,38	5,36	1,31	17,38
Fastenal Co	58,11	56,00	-1,32	23,73	17,65	9,46	2,35	29,05
Monster Beverage Corp	56,06	62,00	-1,41	11,51	16,25	7,46	—	36,38
ANSYS Inc	321,44	330,00	-1,43	33,03	29,90	5,35	—	37,21
Copart Inc	88,44	91,50	-1,46	46,07	57,71	7,13	—	35,61
MercadoLibre Inc	1156,00	1575,00	-1,52	36,32	63,73	20,77	—	65,78
Illumina Inc	184,32	235,00	-1,62	-9,75	-6,61	4,15	—	138,86
eBay Inc	44,27	49,00	-1,68	6,98	2,47	4,74	2,29	10,51
Broadcom Inc	849,44	900,00	-1,69	53,59	80,96	16,79	2,17	20,20
Analog Devices Inc	186,12	205,00	-1,74	14,59	31,12	2,62	1,80	17,66
PDD Holdings Inc	70,04	104,00	-1,76	-17,00	9,73	5,48	—	16,70
GLOBALFOUNDRIES Inc	62,94	72,50	-2,06	14,66	50,41	2,97	—	28,97
Zscaler Inc	143,49	170,00	-2,14	26,67	-13,44	29,52	—	87,84
Diamondback Energy Inc	132,77	170,00	-2,18	-4,52	22,97	1,40	4,70	7,42
CoStar Group Inc	86,95	90,00	-2,31	13,92	41,84	4,85	—	70,40
QUALCOMM Inc	116,46	135,00	-2,41	6,18	-7,06	6,47	2,63	13,97
Intuitive Surgical Inc	331,66	315,00	-2,47	24,42	60,77	9,01	—	60,80
Autodesk Inc	201,65	240,00	-2,49	7,59	13,76	40,24	—	27,71
Starbucks Corp	96,24	115,00	-2,51	-2,05	24,62	—	2,22	28,05
Old Dominion Freight Line Inc	370,48	329,00	-2,58	29,31	39,20	10,04	0,40	34,44
Applied Materials Inc	139,99	145,00	-2,67	44,88	63,80	8,03	0,79	18,95
Intel Corp	32,02	32,00	-2,86	22,99	-10,07	1,35	2,31	97,61
Lam Research Corp	620,20	561,00	-3,02	48,68	60,77	10,16	1,09	18,72
Moderna Inc	119,25	195,50	-3,13	-34,14	-25,86	2,96	—	—
Align Technology Inc	330,09	368,50	-3,18	56,91	32,61	6,69	—	39,85
KLA Corp	457,83	462,00	-3,29	23,23	59,66	25,72	1,13	18,46
ASML Holding NV	698,61	800,00	-3,32	28,64	64,78	23,64	1,03	33,90
Workday Inc	219,07	240,00	-3,44	31,06	50,27	8,82	—	41,17
Zoom Video Communications	65,82	80,00	-4,30	-4,50	-44,74	2,63	—	15,24
Micron Technology Inc	60,97	77,50	-4,82	22,75	7,63	1,53	0,75	—
AstraZeneca PLC	64,93	80,50	-7,68	-2,12	0,53	5,11	2,33	17,55

## ANLEIHEN

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

## Staatsanleihe-Renditen 10 Jahre

Region	Rendite	YTD-Renditediff. BP	YTD-Tief	YTD-Hoch
<b>Amerika</b>				
USA	4,06	18,70	3,31	4,06
Kanada	3,57	27,10	2,72	3,57
Brasilien (USD)	6,30	N.A.		
Argentinien (USD)	N.A.	N.A.		
Mexiko (USD)	5,69	N.A.		
<b>Asien/Pazifik</b>				
Japan	0,43	1,00	0,16	0,50
Australien	4,25	20,90	3,18	4,25
Neuseeland	4,82	39,00	3,90	4,82
Südkorea	3,73	9,80	3,14	3,83
China	2,64	-19,50	2,61	2,92
<b>EMEA</b>				
Schweiz	0,98	-56,20	0,76	1,49
Schweden	2,57	25,40	1,79	2,64
Deutschland	2,63	7,40	2,01	2,74
Dänemark	2,90	15,60	2,19	2,95
Niederlande	2,99	11,50	2,26	3,09
Irland	3,04	1,90	2,38	3,23
Frankreich	3,18	8,50	2,44	3,23
Finnland	3,22	13,50	2,49	3,27
EU	3,23	3,40	2,64	3,35
Österreich	3,25	11,60	2,52	3,38
Belgien	3,30	10,20	2,52	3,33
Portugal	3,33	-24,20	2,85	3,61
Slowenien	3,40	-34,50	3,01	3,84
Norwegen	3,66	50,50	2,71	3,67
Spanien	3,68	4,50	2,95	3,72
Israel	3,84	25,00	3,10	4,05
Slowakei	3,86	24,00	2,93	3,87
Griechenl.	3,93	-57,70	3,50	4,56
Kroatien	3,93	N.A.		
Zypern	3,99	-32,20	3,68	4,24
Italien	4,34	-33,80	3,75	4,60
Tschechien	4,36	-60,50	4,08	5,22
Großbritannien	4,64	98,60	3,00	4,65
Saudi-Arabien (USD)	5,03	N.A.		
Polen	5,77	-105,80	5,68	6,74
Rumänien	6,79	-143,60	6,50	8,07
Ungarn	7,26	-173,40	6,82	9,00
Türkei (USD)	8,89	N.A.		
Südafrika	12,05	128,60	10,14	12,42
Nigeria	14,01	N.A.		
Türkei	16,17	589,00	8,83	17,29
Ukraine (USD)	32,55	99,40	24,09	38,82
Libanon	90,01	-192,10	87,12	123,77

## ANLEIHEN &amp; INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

## Renten-Indizes

	Kurs	OAS	Rendite	Duration	Return YTD (%)	YTD Tief	YTD Hoch
<b>Global</b>							
Global Aggregate	447,7974	50,00	3,968	6,90	0,42	3,338	3,968
Treasuries	193,5614	14,00	3,268	7,62	-0,33	2,712	3,268
Credit	249,6669	123,00	5,271	6,30	2,21	4,416	5,271
<b>USA</b>							
U.S. Universal	555,7143	87,00	5,383	6,30	1,10	4,551	5,383
U.S. Aggregate	2.065,08	51,00	5,009	6,52	0,80	4,177	5,009
U.S. Gov/Credit	2.396,07	48,00	4,985	6,62	0,97	4,142	4,985
U.S. Treasury	2.197,55	1,00	4,552	6,33	0,42	3,614	4,552
Government-Related	349,5486	50,00	5,084	5,41	1,52	4,218	5,087
Corporate	3.021,41	125,00	5,677	7,35	1,79	4,828	5,677
U.S. MBS	2.035,02	56,00	5,003	6,47	0,36	4,142	5,003
<b>Europe/Asia</b>							
Pan-Euro Aggregate	204,6093	74,00	3,921	6,82	0,82	3,059	3,941
Euro-Aggregate	223,9146	84,00	3,671	6,63	1,06	2,913	3,701
Asian-Pacific Aggregate	173,4809	7,00	1,845	7,82	4,75	1,747	1,974
<b>Hochverzinslich</b>							
Global High Yield	1.394,404	491,00	9,377	4,30	4,48	8,291	9,639
U.S. Corporate High Yield	2.286,66	398,00	8,746	4,10	4,60	7,733	9,039
Pan-European High Yield	407,2578	458,00	8,495	3,27	4,65	7,156	8,565
<b>Sonstige</b>							
EM USD Aggregate	1.099,644	320,00	7,654	6,41	2,43	6,87	7,676
Global Inflation-Linked	319,6806	-	-	-	0,72	-	-
Municipal Bond	1.271,47	-	3,581	6,12	2,34	3,044	3,71

## ROHSTOFFE

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 08.07.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

## Futures

	Ertrag YTD (%)	Ertrag 12M (%)	Volatilität	Max Draw	Risikobereinigter Ertrag
Orangensaft	39,94	57,79	41,80	-15,71	1,38
Kakao	22,92	31,52	24,52	-8,25	1,29
LME NASAAC	17,99	2,80	19,16	-18,91	0,15
LME Zinn	15,27	3,48	37,99	-33,24	0,09
Zucker	14,61	17,65	26,36	-18,23	0,67
Lebendrind	11,56	21,78	12,58	-8,44	1,73
Mag. Schweine	10,02	-19,18	40,18	-41,50	-0,48
Gold	3,22	2,78	14,86	-9,73	0,19
RBOB Benzin	2,53	-30,06	45,80	-41,25	-0,66
Sojaöl	2,26	-2,01	36,75	-40,13	-0,05
Rohreis	1,40	7,60	21,32	-12,73	0,36
LME Kupfer	-2,89	-1,45	22,80	-15,75	-0,06
Kupfer	-3,45	-2,57	25,14	-16,73	-0,10
Sojabohnen	-4,84	-13,82	27,65	-24,16	-0,50
Baumwolle	-4,93	-23,37	37,34	-41,10	-0,63
Kaffee	-5,01	-32,16	37,31	-40,88	-0,86
Silber	-6,24	11,82	31,01	-17,92	0,38
Bauholz	-9,42	-51,93	60,58	-50,29	-0,86
WTI Rohöl	-10,40	-33,60	39,61	-36,31	-0,85
Brentrohöl	-11,06	-30,74	37,02	-34,70	-0,83
LME Aluminiumlegierung-11,17	18,16	16,12	-10,42	1,13	
LME Primäraluminium	-12,35	-19,79	27,17	-20,59	-0,73
Raps	-12,57	-22,83	25,48	-30,63	-0,90
LME Blei	-13,23	-3,63	27,26	-21,12	-0,13
Sojamehl	-16,44	-19,30	36,52	-25,09	-0,53
Platin	-17,26	-3,84	30,78	-20,53	-0,12
Mais	-19,44	-30,58	29,48	-29,82	-1,04
ICE Gasöl	-20,46	-38,46	46,52	-50,31	-0,83
Weizen	-21,18	-28,18	36,37	-36,99	-0,77
LME Zink	-22,35	-30,74	32,41	-40,80	-0,95
NY Hafen ULSD	-25,76	-35,55	45,84	-50,94	-0,78
LME Nickel	-30,66	-8,40	47,64	-36,32	-0,18
Palladium	-32,46	-42,21	46,47	-47,56	-0,91
Erdgas	-43,98	-62,24	85,52	-79,43	-0,73

## YTD Top

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Sri-Lanka-Rupie	15,54
Kolumbianischer Peso	14,00
Mexikanischer Peso	11,01
Albanischer Lek	9,79
Irakischer Dinar	8,79
Brasilianischer Real	5,80
Polnischer Zloty	5,18
Haiti Gourde	4,96
Costa-Rica-Colon	4,86
Marokko Dirham	4,16
Ungarischer Forint	3,88
Britisches Pfund	3,72
Gibraltar-Pfund	3,72
Falkland-Pfund	3,72
St. Helena-Pfund	3,72
Isländische Krone	3,28
Chilenischer Peso	2,77
Uruguayischer Peso	2,17

## YTD Flop

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Libanesisches Pfund	-90,14
Nigerianischer Naira	-41,55
Angolanischer Kwanza	-40,22
Argentinischer Peso	-33,75
Türkische Lira	-29,93
Burundi-Franc	-28,79
Pakistanische Rupie	-23,25
Ägyptisches Pfund	-21,80
Russischer Rubel	-20,75
Surinam-Dollar	-18,42
Liberianischer Dollar	-17,70
Kongo CFA-Franc	-15,74
Kenia-Schilling	-14,54
Cedi	-13,14
Südafrikanischer Rand	-11,85
Lesothischer Loti	-11,85
Namibia-Dollar	-11,85
Eswatini Lilangeni	-11,85

## 12 Monate Top

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Costa-Rica-Colon	15,81
Albanischer Lek	13,30
Mexikanischer Peso	11,02
Chilenischer Peso	8,94
Sri-Lanka-Rupie	7,85
Polnischer Zloty	7,39
Ungarischer Forint	4,70
Tschechische Krone	3,83
Irakischer Dinar	3,20
Georgischer Lari	2,97
Brasilianischer Real	1,53
Schweizer Franken	1,48
Algerischer Dinar	0,63
Serbischer Dinar	0,06
Bulgarischer Lew	0,01
CFA FRANC BCEAO	0,00
CFA-Franc BEAC	0,00
Bosnien und Herzegowina Mark	0,00

## 12 Monate Flop

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Libanesisches Pfund	-90,70
Argentinischer Peso	-55,10
Angolanischer Kwanza	-52,02
Nigerianischer Naira	-49,01
Surinam-Dollar	-45,61
Ägyptisches Pfund	-43,37
Türkische Lira	-38,55
Sierra Leone Leone	-37,46
Russischer Rubel	-35,04
Cedi	-34,43
Pakistanische Rupie	-33,05
Burundi-Franc	-32,97
Laotischer Kip	-27,19
Ukrainischer Hrywnja	-25,98
Liberianischer Dollar	-22,64
Kenia-Schilling	-22,51
Haiti Gourde	-21,86
Kongo CFA-Franc	-20,73

## STRATEGIE



HEIKO LÖSCHEN VERMÖGENSVERWALTER DER GSP ASSET MANAGEMENT GMBH IN MÜNSTER

## Das Rezessionsdepot

Nach der allgemein gültigen Definition befindet sich die deutsche Wirtschaft mit zwei aufeinander folgenden Quartalen mit rückläufiger Wirtschaftstätigkeit in der Rezession. Die aktuellen Zahlen lassen darauf schließen, dass noch zwei weitere Quartale mit rückläufiger wirtschaftlicher Aktivität folgen könnten. Keine guten Aussichten in einer sich neu ordnenden Welt. Einerseits haben wir happige Reallohnverluste aufgrund der unge-

brochen hohen Inflation. Andererseits verfestigt sich der allgemeine Trend zur De-Globalisierung, der für die Wachstumschancen zumindest aktuell eine ordentliche Portion Sand im Getriebe darstellt.

Das erste Halbjahr war für die Aktienmärkte in Europa trotz dieser Vorzeichen sehr ordentlich. Wie sollte ein Aktiendepot vor dem Hintergrund einer länger als gedacht anhaltenden Rezession

**In unsicheren Phasen gilt aus meiner Perspektive die Devise „Cash ist King“. ... Aktuell gibt es für Liquidität auch wieder einen Zins, so dass dieser Betrag nicht gänzlich ungenutzt bleibt.**

aufgestellt sein?

Wie stark sollte das Budget für Aktien aktuell ausgereizt werden?

In unsicheren Phasen gilt aus meiner Perspektive die Devise „Cash ist King“. Für mögliche Käufe bei potenziellen Rücksetzern am Aktienmarkt empfiehlt es sich aktuell bis zu maximal 50 Prozent des Betrages, der in Aktien angelegt werden soll, liquide zu halten. Aktuell gibt es für Liquidität auch wieder einen Zins, so dass dieser Betrag nicht gänzlich ungenutzt bleibt. Dem Aspekt der internationalen Diversifikation sollte grundsätzlich Rechnung getragen werden. Aktuell empfehle ich ganz pragmatisch jeweils ein Drittel in Europa, in den USA und in der pazifischen Region zu gewichten.

**Welche Branchen schützen das Vermögen am besten?**

In einer Rezession haben bisher die folgenden Branchen die stabilsten Wertentwicklungen mit den geringsten Verwerfungen gezeigt:

- Telekommunikation
- Versorger
- Konsumgüter Grundbedarf
- Gesundheit

Hier sind die Bewertungen aktuell nicht zu hoch und



Foto: CCO-TeroVesalainen

viele dieser Aktiengesellschaften zahlen sogar recht ordentliche Dividenden.

**Was ist mit der Vielzahl der möglichen Themeninvestitionen?** Hier fällt es bei der zunehmenden Vielzahl an Anlagemöglichkeiten zunehmend schwerer den Überblick zu behalten. Aus meiner Sicht sind die folgenden Themen additiv zu den vorgenannten Branchen gute Ergänzungen:

- Kreislaufwirtschaft
- intelligente Stromnetze (SMART GRID)
- Infrastruktur
- Cyber-Security
- Blockchain Technologie

**Was ist mit den Aktien, die tief in der Verlustzone stecken?** Leider geschieht es immer wieder einmal, dass die Idee einer Aktieninvestition nicht aufgeht. Der Psychologie des Menschen entspricht es, sich diesen Irrtum nicht eingestehen zu können. Somit werden „lahme Pferde“ lange im Bestand gehalten. Wenn es eine wirkliche Perspektive außer Hoffnung gibt, die Gründe dafür liefert diese Aktien zu halten, dann sei es so. Manchmal ist aber ein Ende mit Schrecken besser als ein Schrecken ohne Ende. Eine sehr erfahrene Mandantin hat mir vor über zwanzig Jahren beigebracht, mindestens einmal im Jahr den Dreck aus den Ecken herauszukehren und das Depot aufzuräumen. Damit ist sie sehr gut gefahren.

**Der Unterschied zwischen Mut und Tollkühnheit.** Haben Sie keine Angst, auch in dieser Rezessionsphase in Aktien zu investieren. Der Mut wird sich auszahlen. Tollkühn wäre es allerdings, jeden verfügbaren Cent auf nur wenige Aktien zu setzen. In unruhigen Zeiten bedarf es mehr denn je einen roten Faden, der Sie sicher durch die Turbulenzen an den Börsen leitet. Seien Sie mutig und kontrolliert!

Also: Butter bei die Fische! < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf [www.v-check.de](http://www.v-check.de).



Passen Sie Ihre  
Bürogröße monatlich an.



Ihr schnellster Weg zur individuellen Bürolösung:  
[myhive-offices.com](https://myhive-offices.com)

myhive am Wienerberg | myhive Ungargasse



## BLOCKCHAIN



UWE ZIMMER  
GESCHÄFTSFÜHRER Z-INVEST GMBH, KÖLN

## Der Krypto-Euro: Gute Idee nur ohne Banken

Die EZB treibt die Einführung eigenen digitalen Geldes voran. Der Krypto-Euro soll dem Trend des digitalen Zahlens Rechnung tragen und das Bargeld ergänzen. Doch dazu gibt es bereits viele Lösungen, die etabliert sind und gut funktionieren. Der Krypto-Euro hätte nur zwei Vorteile: für die EZB könnte mehr Macht und für die Finanzmärkte den endgültigen Einstieg ins Kryptozeitalter bedeuten.

Die Argumente der EZB laufen vor allem in eine Richtung: der digitale Euro macht das Bezahlen schneller, einfacher, billiger, reißt Grenzen ein und fördert so Handel und Wirtschaft. Ein konjunkturelles Kraftpaket also. Dringend nötig in einer Zeit

**Solange die Banken nicht aus dem System genommen werden, solange wird auch der digitale Euro kein Feuerwerk entfachen.**

chendeckender Umstieg auf Blockchain-basierte Technologien, die tatsächlich Zwischenhändler und Mittler überflüssig machen, würde da viel mehr helfen. Denn sobald Käufer und Verkäufer etwa bei Immobilien direkt miteinander handeln können, ohne Umwege über Makler, Notare und Grundbuchämter, dann entsteht Nutzen. Kosten für die Mittler fallen weg, Geld, das wesentlich besser in produktiven Bereichen der Wirtschaft angelegt ist als bei Anwälten und Steuer- und anderen Beratern.

Ein Krypto-Euro könnte dieser Entwicklung Geschwindigkeit geben. Schon seit einigen Jahren werden Ge-

schäftsmodelle und Prozesse umgestellt, entstehen neue Zahlungs- und Handelsabwickler, kommunizieren gar Maschinen direkt miteinander und tauschen Gegenleistungen in Krypto aus. Große, weltweit agierende Banken genauso wie kleine StartUps arbeiten hier an Lösungen im Dienste ihrer Profitabilität und für den Produktivitätsfortschritt der Volkswirtschaften. Einen digitalen Euro braucht es dafür nicht, aber er schadet auch nicht und könnte zumindest das Signal aussenden: die EZB steht nicht im Weg.

Der digitale Euro alleine schafft es nicht, die Wirtschaft zu befeuern. Ein flächendeckender

Umstieg auf Blockchain-basierte Technologien, die tatsächlich Zwischenhändler und Mittler überflüssig machen, würde da viel mehr helfen. Denn sobald Käufer und Verkäufer etwa bei Immobilien direkt miteinander handeln können, ohne Umwege über Makler, Notare und Grundbuchämter, dann entsteht Nutzen. Kosten für die Mittler fallen weg, Geld, das wesentlich besser in produktiven Bereichen der Wirtschaft angelegt ist als bei Anwälten und Steuer- und anderen Beratern.

Ein Krypto-Euro könnte dieser Entwicklung Geschwindigkeit geben. Schon seit einigen Jahren werden Ge-



Foto: Pixabay

schäftsmodelle und Prozesse umgestellt, entstehen neue Zahlungs- und Handelsabwickler, kommunizieren gar Maschinen direkt miteinander und tauschen Gegenleistungen in Krypto aus. Große, weltweit agierende Banken genauso wie kleine StartUps arbeiten hier an Lösungen im Dienste ihrer Profitabilität und für den Produktivitätsfortschritt der Volkswirtschaften. Einen digitalen Euro braucht es dafür nicht, aber er schadet auch nicht und könnte zumindest das Signal aussenden: die EZB steht nicht im Weg.

Denn bei aller Liebe zu kryptobasierten Geldgeschäften: die EZB wird sich nicht in ihre ausgefeilte und immer weiter verschärfte Regulierung hineinreden lassen. Deshalb wird ein Krypto-Euro mit Sicherheit nicht so angelegt sein, dass er die eigene strikte Regulierung konterkariert. Möglich also, dass zentrale Vorteile der Kryptos gar nicht eingebaut werden: Schnelligkeit und auch zumindest teilweise Anonymität durch Dezentralisierung. Eine Zentralbank und dezentral? Das passt nicht wirklich. Je nach Ausgestaltung des digitalen Euros könnte die EZB eine wirklich mächtige Geldverteilstelle in der Eurozone werden. Doch dazu wird es wohl zunächst nicht kommen. Die Interessen der Geschäftsbanken sollen berücksichtigt, die Konten weiterhin dort geführt werden. Unabhängigkeit von Bankentscheidungen? Fehlanzeige. Unabhängigkeit der Eurozone von Bezahlendienstleistern aus den USA wie Visa oder Master? Dann auch nicht, denn mit denen arbeiten die Banken. Solange also nicht die Banken aus dem System genommen werden, solange wird auch der digitale Euro kein Feuerwerk entfachen. < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf [www.v-check.de](http://www.v-check.de).

**Ihr Geld in guten Händen**  
**Robo-Advisor im Performance-Vergleich**  
**Die besten Depotbanken**  
**Die günstigsten Konten und Kredite**  
**im Börse Express Finanzvergleich**

# BLOCKCHAIN



MARKUS RICHERT, CFP UND SENIORBERATER VERMÖGENS-  
VERWALTUNG BEI DER PORTFOLIO CONCEPT VERMÖGENSMA-  
NAGEMENT GMBH IN KÖLN

## Erbschaft 2.0 – Der digitale Nachlass

Das Leben wird digital umstellt. Menschen kommunizieren via E-Mail und Messenger-Diensten, bewegen sich in den zahlreichen sozialen Netzwerken, tauschen Fotos per Instagram oder sonstiger digitaler Plattformen aus und nutzen „wearables“ oder Installationen des „Smart Home“. Auch in der Vermögensanlage ist die Digitalisierung schon lange angekommen. Laut aktuellen Schätzungen besitzen 10 bis 13 Prozent der Deutschen bereits Kryptowährungen oder NFTs (Non-fungible Token). Viele Anleger führen ihre Bankkonten und Depots mittlerweile bei Neobanken. Die Neobank und Fintechs bieten Privat- und Geschäftskunden mittlerweile vollständig digitalisierte Online-Banking-Lösungen an, die bei traditionellen Banken zum Teil immer noch undenkbar sind.

So angenehm das digitale Leben für viele Nutzer auch ist, gestorben wird am Ende immer noch analog. Über das eigene Ableben nachzudenken ist genauso unangenehm wie nötig. Was im analogen Leben längst Normalität ist, nämlich den eigenen Nachlass zu regeln, ist digital noch die Ausnahme. Während früher hauptsächlich physische Güter und Dokumente vererbt wurden, besteht der Nachlass heutzutage oft auch aus digitalen Assets wie E-Mails, Kryptowährungen, Cloud-Speicher und Online-Konten. Im Gegensatz zu dem immer noch weit verbreiteten Sparbuch, das in der Regel für die Hinterbliebenen physisch vorliegt, ist das beim Wallet nicht so einfach.

**Was ist eine Wallet?** Ein Wallet (Geldbörse) ist ein Begriff, der in der Kryptowährungswelt verwendet wird, um einen digitalen Ort oder eine Softwareanwendung zu beschreiben, in dem Kryptowährungen oder NFTs gespeichert, verwaltet und transferiert werden können. Es ist vergleichbar mit einer traditionellen Geldbörse, in der man physische Währungen wie Münzen und Banknoten aufbewahrt. Allerdings haben digitale Assets definitionsbedingt den Nachteil, dass sie physisch nicht sichtbar und greifbar sind. Der Erbe muss also wissen, dass der Erblasser über solche Vermögenswerte verfügte. Dem „Wallet Key“ oder „Private Key“ kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Er besteht aus einer langen Zeichenfolge, die als geheimes Passwort fungiert und zur Signierung von Transaktionen und zum Zugriff auf die in einem Wallet gespeicherten Kryptowährungen verwendet wird.

**Wo ist der Private Key?** Der Besitz einer Kryptowährung hängt davon ab, wer die privaten Schlüssel zu diesen Vermögenswerten besitzt. Aus diesem Grund sind sie viel wichtiger, als es ein Passwort je sein könnte. Experten raten, diesen Key offline aufzubewahren – sei es mit einem USB-Stick oder gar einem altmodischen Blatt Papier. Denn bereits unter noch lebenden Besitzern von digitalen Assets haben sich in den letzten Jahren bereits Dramen abgespielt,

weil man versehentlich den Zettel mit der Notiz oder die Festplatte entsorgt hatte. Wenn der private Schlüssel einer Kryptowährung verloren geht, kann dies zu einem dauerhaften Verlust des Zugriffs auf die damit verbundenen Vermögenswerte führen. Der private Schlüssel ist notwendig, um Transaktionen zu signieren und den Zugriff auf die Kryptowährungen zu ermöglichen. Ohne den privaten Schlüssel ist es in der Regel nicht möglich, auf die Kryptowährungen zuzugreifen oder sie zu übertragen.

**Kryptowährungen sind ein spezieller Aspekt des digitalen Nachlasses.** Die Vererbung von Kryptowährungen oder NFTs ist ein spezieller Aspekt des digitalen Nachlasses. Da Kryptowährungen auf Blockchain-Technologie basieren und in digitalen Wallets gespeichert sind, erfordert ihre Vererbung besondere Maßnahmen. Im Testament sind explizite Anweisungen zur Vererbung von Kryptowährungen festzulegen. Es ist wichtig, den Erben den Zugang zu den Wallets und den privaten Schlüsseln zu ermöglichen. Diese Anweisungen sollten sicher aufbewahrt und den betroffenen Personen bekannt gemacht werden. Einige Wallet-Dienste bieten mittlerweile Funktionen zur Vererbung von Kryptowährungen an. Dabei kann eine Kontaktperson oder ein Nachlassverwalter benannt werden, der im Todesfall Zugriff auf die Wallets erhält. Es ist ratsam, die Möglichkeiten solcher Dienste zu prüfen und entsprechend zu nutzen. Es ist entscheidend, alle relevanten Informationen wie Wallet-Adressen, private Schlüssel, Passwörter und Sicherheitsfragen sorgfältig zu dokumentieren und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

**Death is not the end.** Der digitale Nachlass kann auch positive Aspekte haben, da er ermöglicht, Erinnerungen an verstorbene Personen digital zu bewahren. Fotos, Videos, Textnachrichten und Social-Media-Beiträge können eine wertvolle Erinnerung an einen Menschen darstellen. Es ist wichtig, die Kontrolle über diese digitalen Vermächtnisse zu haben und zu entscheiden, was damit geschehen soll. Um sicherzustellen, dass diese Daten nach unserem Ableben nicht ohne Zugriffsmöglichkeit auf den Servern der Betreiber liegen, empfiehlt es sich schon zu Lebzeiten festzulegen, wer sich um die Daten kümmert und wer Zugriff zu ihnen erhält, wenn wir das Zeitliche segnen.

**Der Tod bleibt analog.** Sich rechtzeitig drum kümmern gilt aber nicht nur für den digitalen Nachlass. Laut Schätzungen bringt deutlich weniger als die Hälfte der Deutschen einen letzten Willen zu Papier. Es ist allerdings auch niemand dazu verpflichtet, dafür hat der Gesetzgeber gesorgt. Gibt es kein Testament, greift die im Buch fünf des Bürgerlichen Gesetzbuches festgelegte gesetzliche Erbfolge. Ob es nun einen letzten Willen gibt oder nicht, es geht auf jeden Fall um viel. Laut Schätzungen werden in Deutschland im Jahr bis zu 400 Milliarden Euro vererbt. Der Anteil der digitalen Vermögen wird dabei in den nächsten Jahren massiv zunehmen. Aber auch wenn unser Leben immer digitaler wird, der Tod bleibt analog! < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf [www.v-check.de](http://www.v-check.de).*



# mysafe Wiens modernste Safeanlage.

Lagern Sie Ihre Werte  
exklusiv bei uns  
24/7 ein.



[mysafe.schelhammer.at](https://mysafe.schelhammer.at)

Anzeige